Burtscheider TV 1873 e.V.

BTV - INFO

November 2013
Ausgabe 2/ 13

www.btv-aachen.de

A-Jugend Kreispokalsieger 2013
mit den Trainern Udo Hirth (li) und Rolf Rameckers (re)

Themen in dieser Ausgabe:

Seite 2	**Inhalt – Impressum-Nachruf**
Seite 3-19	**Der Vorstand berichtet**
Seite 20-22	**Tischtennisabteilung**
Seite 24-35	**Turnabteilung**
Seite 36-42	**Fußballabteilung**

Impressum:
Wilfried Braunsdorf,
Versand/Verteilung:
Elvira Hell, Dieter van Heiß, Kirsten Breuer, Anita Braunsdorf
Mitarbeit:
Namentlich gekennzeichnete Artikel
Erscheinen: **2 mal jährlich**
Abgabetermin der Berichte für BTV – INFO 1/14: 15. März 2014
Erscheinungsdatum:
April 2014

www.btv-aachen.de

Nachruf

Der Burtscheider Turnverein 1873 e.V. trauert um sein

Ehrenmitglied

Hans Leisten

geb. 16. März 1926 gest. 22. Juni 2013

Hans Leisten trat am 01.06.1936 als Jugendlicher in den Burtscheider TV ein. Seine ganze Leidenschaft gehörte dem Fußballspielen. Nach seiner aktiven Zeit als Fußballspieler stellte sich Hans Leisten auch für verschiedene Vorstandsämter zur Verfügung. Für seine Verdienste wurde Hans Leisten 1980 zum Ehrenmitglied ernannt und im Jahre 2006 mit der goldenen Vereinsnadel mit Brillant ausgezeichnet. Bis zuletzt war Hans Leisten gern gesehener Gast bei den Heimspielen der 1. Mannschaft.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Vorstand des Burtscheider Turnverein 1873 e.V.

Wilfried Braunsdorf
1. Vorsitzender

Kirsten Breuer
2. Vorsitzende

Der Vorstand berichtet

Dem Vorstand gehören an:				
1. Vorsitzender:	Wilfried Braunsdorf	Viktoriaallee 28	52066 Aachen	Tel.: 0241/9003140
2. Vorsitzende:	Kirsten Breuer	Raafstrasse 59	52076 Aachen	Tel.: 02408/9299501
Kassenverwaltung:	Achim Kistermann	Kasinostraße 77-79	52066 Aachen	Tel.: 0241/47582272
Geschäftsführung:	Raphael Oestreicher	Stephanstraße 39	52064 Aachen	Tel.: 0241/26173
Medienbeauftragter:	Udo Hirth	Gouleystrasse 130	52146 Würselen	Tel.: 02405/5429
Beisitzer:	Dieter van Heiss	Eifelstrasse 3	52477 Alsdorf	Tel.: 02404/82217
Rechts-u. Ehrenrat:	Horst Huppertz	In den Heimgärten 16	52066 Aachen	Tel.: 0241/607870
	Ewald Stork	Quellenweg 25	52074 Aachen	Tel.; 0241/873055
	Thomas Savelsberg	Bierstraße	Herzogenrath	
Abteilungsleiter:	Siehe jeweilige Abteilung			
Jugendwarte:	Siehe jeweilige Abteilung			
Bankverbindung:	Sparkasse Aachen	Bankleitzahl: 390 500 00	Konto-Nummer 425264	

Liebe BTVerinnen, liebe BTVer,

in diesem Jahr besteht der Burtscheider TV 140 Jahre. Ein beachtliches Jubiläum, wenn auch nicht unbedingt ein Jubiläum, das man groß feiern muss. In der Regel werden ja die 100, 125 oder 150 Jahre groß gefeiert. Da wir aber in der zurückliegenden Zeit immer im Rhythmus von 5 Jahren ein größeres Fest gemeinsam mit unseren Mitgliedern durchgeführt haben, war das auch in diesem Jahr so vorgesehen.

Allerdings war das Interesse bei den BTV-Mitgliedern an dieser Veranstaltung nicht so überwältigend (es bestand mehr oder weniger kein Interesse), sodass wir auch zwischenzeitlich überlegt hatten, den Festball ganz abzusagen. Wenn ca. 6 Wochen vor dem Festball gerade einmal 180 Kartenbestellungen vorlagen, kommt man als Vorstand schon ins Grübeln. Dann hätte man in den „sauren" Apfel beißen und die Kosten für die verpflichteten Künstler zahlen müssen.

Ich möchte hier nicht auf die einzelnen Abteilungen - oder Gruppen in den Abteilungen - eingehen, wenn aber letztendlich 240 Gäste beim Festball anwesend waren, ist das keine Besucherzahl die den Vorstand zufriedenstellen kann. In einem Verein mit ca. 1400 Mitgliedern (davon ca. 650 Erwachsene) müsste man davon ausgehen, einen Saal wie den in den Kurpark-Terrassen füllen zu können.

Aber es war ja nicht nur der Festball in diesem Jahr der unter den Besucherzahlen unserer Mitglieder gelitten hat. Es ist schon auffallend, ob es die diesjährige Jahreshauptversammlung war, oder vor wenigen Wochen der Familientag auf dem Sportplatz Siegel, in meinen Augen herrscht bei derartigen Vereinsveranstaltungen großes Desinteresse bei den Mitgliedern.

Wenn ich mir die Kartenbestellungen für die GYMMOTION 2013 aus den Reihen der BTV-Mitglieder (die Turnabteilung ist hierbei nicht berücksichtigt) zähle, da komme ich mit einer Hand aus!!! Da stellt sich immer wieder die Frage, warum ist das so in unserem Verein. Es ist eigentlich nicht nachvollziehbar, dass sich unsere Mitglieder diese Top-Veranstaltung entgehen lassen. Damit wird auch die damit verbundene Arbeit, die der Vorstand und viele ehrenamtlich tätige Mitglieder für diese Veranstaltung aufbringen, nicht gewürdigt. Diese Arbeiten und der Wert dieser Veranstaltung werden ignoriert. Unser Verein hat immer großartige sportliche Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Ich bin nach wie vor der Auffassung, dass wir als Burtscheider TV auch unseren Mitgliedern die Möglichkeit geben müssen, Veranstaltungen dieser Art zu erleben!!

Aber ein Großteil unserer Mitglieder identifiziert sich an dieser Stelle nicht mit dem Verein. Der Verein wird als „Dienstleister" angesehen, der die Mitglieder für einen geringfügigen Mitgliedsbeitrag sportlich „betreut". Das hat mit einem Vereinsleben, wie ich es erleben durfte, nichts mehr gemeinsam.

Wilfried Braunsdorf

140 Jahre Burtscheider Turnverein 1873 e.V.

Der Burtscheider TV hatte zu seinem Vereinsjubiläum in die Kurpark-Terrassen eingeladen. Wilfried Braunsdorf konnte neben den Ehrenmitgliedern, Anita Braunsdorf, Wibke Flecken, Günter Preuß, Horst Huppertz, Theo Klinkenberg und Dieter van Heiß auch weitere Ehrengäste begrüßen. So hatte Boris Linden, Vorsitzender des Sportausschuss im Rat der Stadt Aachen, wie seine Vorgängerin in diesem Amt Margret Schulz, den Weg nach Burtscheid gefunden. In eine seiner Begrüßungsrede ging der Vorsitzende des BTV, Wilfried Braunsdorf, in einem kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte ein.
140 Jahr Burtscheider TV bedeuten 140 Jahre Geschichte eines Vereins, der sich in manchen Krisen und Glanzzeiten bewährt hat. Bekanntlich als beharrlich vorwärtsstrebender Turnverein, fanden sich in ihm immer wieder Sportlerinnen und Sportler, die sich für das Turnen, aber nicht nur für das Turnen, mit Begeisterung einsetzten.

Es fing damit an, dass sich sieben junge Männer zusammenfanden und den Entschluss fassten, nicht mehr nach Aachen turnen zu gehen, sondern treu dem alten Spruch *„Bottsched bovver Oche“* hier einen eigenen Turnverein zu gründen. Jeder der sieben opferte einen blanken Taler als Grundkapital für den neuen Verein. Alsbald erschien in der Zeitung ein Aufruf, der in wohlgesetzten Worten die Jugend und die Bürgerschaft Burtscheids aufrief, die Gründung dieser Vereinigung durch ihre Mitgliedschaft zu unterstützen. Der Erfolg blieb nicht aus. So traten am 10. September 1873 in Burtscheid 16 junge Männer zusammen und gründeten den Burtscheider Turnverein. Im Vereinslokal fand im Jahre 1921 die feierliche Enthüllung der Ehrentafel statt, die heute noch am Vereinsheim „Siegel“ hängt.

In den Ausführungen dürfen die Handballer nicht fehlen die, wenn auch als Abteilung heute in unserem Verein leider nicht mehr vertreten, doch ein Stück an der Vereinsgeschichte mitgeschrieben haben.
Ihre größte Zeit nach ihrer Gründung im Jahre 1927, hatte sie 1934. Da gelang den Handballern der Aufstieg in die Oberliga, der höchsten deutschen Spielklasse.
Vermutlich durch die große Verstärkung, denn 1934 als die Machthaber die DJK verboten, fanden zahlreiche Kameraden des Burtscheider Turnerbundes den Weg zum BTV. Nach dem Krieg wurde zwar ein Neuanfang gestartet, aber das Kapitel Handball musste schließlich 1954 geschlossen werden, weil es einfach an Nachwuchs mangelte.
1934 war das Gründungsjahr der Fußballabteilung. Heute mit 4 Senioren- und 17 Jugendmannschaften eine der tragenden Säulen im BTV.
Es war das Jahr 1948, ist daher besonders zu erwähnen, weil der BTV zu diesem Zeitpunkt das einzige Mal in unserer Vereinsgeschichte den Namen wechselten. Damals hieß der Verein Burtscheider Turnverein 1873/1905 oder abgekürzt BTV 05. Nach der Wiedererstarkung des allgemeinen Sportgeschehens trennten sich beide Vereine nach drei Jahren wieder, um ihr eigenes Vereinsleben weiterzuführen.
1949 wurde der Grundstein für die Gründung der Tischtennisabteilung gelegt. Diese Abteilung erlebte in den mehr als 70 Jahren viele Höhen und Tiefen. Aber sie gehört zum BTV.
Diese 3 Sportarten (Turnen, Fußball und Tischtennis) waren über viele Jahre die tragenden Säulen in einem stetig wachsenden Verein. Anfang der 60er Jahre war das Trampolinturnen eine der ersten neuen Sportarten, die beim BTV Einzug hielt.
Doch in den letzten 30 Jahren hat sich die Sportwelt insgesamt verändert. Neue Sportangebote kamen auf „den Markt“, sogenannte Trendsportarten nahmen Einfluss auf die Sporttreibende Bevölkerung.

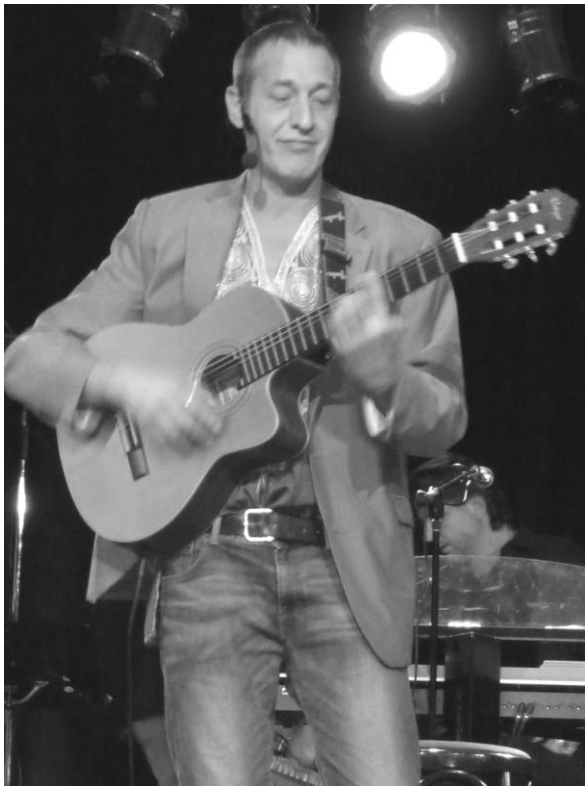
Auch diesem Einfluss konnten und wollten wir uns nicht entziehen.
So bieten der BTV heute neben den traditionellen Sportangeboten verschiedene Kursangebote, Basketball, Eskrima, Cheerleading und seit einigen Monaten Headis, eine Tischtennisvariante, an.

Damit sieht sich der BTV eigentlich gut aufgestellt, obwohl die Angebote in bestimmten Bereichen auch immer etwas an der Nachfrage ausrichten müssen. Hier einige Schlagworte wie Zumba, Aroha, oder die jetzt vom LSB ins Leben gerufene Aktion „Bewegt Älter werden“.

Nach dieser Eröffnungsrede übernahm Kirsten Breuer, 2. Vorsitzende, die weitere Moderation dieses Festabends. Locker führte sie durch ein kurzweiliges Programm, das von den anwesenden Besuchern mit Begeisterung angenommen wurde. Voller Zuversicht kann der Verein nun auf die nächsten 10 Jahre blicken, denn dann steht die große Feier zum 150jährigen Vereinsjubiläum an.

Hier einige Bilder aus dem Programm des Festballs!!

„Prost“!!
Kirsten Breuer und Wilfried Braunsdorf freuen sich auf einen schönen Abend!!



„Der lange Meikel“ glänzte mit einem tollen Auftritt

Tante Luise und Herr Kurt, hervorragendes Komikerpaar aus Bremen, hier mit der „Partnerin aus dem Publikum“ Martina Bindels.

Die Gruppe Capella a Capella hatte schnell das Publikum auf seiner Seite.

Unserer erfolgreichen Turnerinnen mal nicht im Turnanzug!!
v.l. Caro herff, Andrea Houben (Trainerin) Yuki Pape, Vera Pollmanns, Ricarda Breuer, Kirsten Breuer (Trainerin), Nina Bektic, Janine Cremer und Tiphanie Dousset. es fehlt Katrin Kuckelkorn

Warum ist es am Rhein so schööööön?.....

Am Montag, den 09. September ´13 machten sich nach 3 Jahren wieder 14 naturverbundene Wanderfreunde auf, ein weiteres Stück Rheinsteig zu erkunden.

Die Wetterprognose für die kommende Woche war niederschmetternd. Um es gleich vorweg zu sagen, bei idealem Wanderwetter blieben Schirm und Regenschutz 4 Tage unbenutzt im Rucksack.

Mit 3 vollgepackten Autos und Dank der Errungenschaft genannt „NAVI" erreichten alle mühelos das Ziel. Das „Ziel" lag wunderschön mitten im Wald bei Johannisberg und hieß Hotel Neugebauer.
Dort wurden wir herzlich mit einem Glas Winzersekt und einer Flasche Wein begrüßt und empfangen. „Na, das fing ja gut an": dachten wir, und so blieb es auch, denn jeden Abend schmiss der Koch sich ins Zeug und sorgte für kulinarische Überraschungen.

Der erste Nachmittag war ein Erkundungsspaziergang. Dabei stellte sich schnell heraus, was uns in den nächsten Tagen erwartete. Nämlich: Auf und ab!!!!!!
Da das Hotel direkt am Rheinsteig lag, hatten die Autos Pause und unsere erste Tour, die wir dienstags im hellen Sonnenschein starteten, ging rheinaufwärts nach Kloster Eberbach, ein ehemaliges Zisterzienserkloster.
Atemberaubende Weitblicke ins Rheintal und hinüber in den Odenwald luden immer wieder zu Verweilen ein. So mancher Apfel wurde unterwegs „geschwellt". Bei manchem nicht ohne Folgen. Waren die etwa doch gespritzt?
Nach der etwas anstrengenden Tour belohnten wir uns in der Klosterschänke, mit dem historischen Kreuzgewölbe, mit einem erfrischenden Klosterbier. Danach ließen wir uns mit einem Taxi zum Quartier zurückbringen. Welch ein Luxus!

Wer kennt die gemütlichen „leisen" Abende, wo 14 Lustige zusammen hocken? Ohne Kommentar!
Am nächsten Tag ging es in die andere Richtung. Durch die Weinberge, nicht ganz so anstrengend, zum Kloster Hildegard von Bingen, eine Benediktinerinnenabtei, und zum beeindruckenden Niederwalddenkmal. Wie bereits am Tag zuvor, unsere Taxen rauschten wieder an.
Donnerstagsmorgen, nach dem check out, bummelten wir durch das malerische Rüdesheim. Natürlich schlenderten wir auch durch die berühmte Drosselgasse. Nach einem gemeinsamen Imbiss kam der große Abschied und die Frage an Horst: „Es war so schön, kann das nicht schon in 2 Jahren statt in 3 wieder stattfinden?"
Horst nickte zustimmend, und jetzt hoffen wir alle, dass er wieder eine 3-4-Tages-Tour aussucht. Wo? Egal!

Ihm und Ruth gilt ein besonderer Dank für die hervorragende Organisation und die gute Verbindung zum Wettergott.

Verfasserin:
eine, die dabei war

Familienfest 2013
Der Wettergott muss BTVer sein

Am Ende waren alle sehr zufrieden mit dem Familientag des Burtscheider TV. Hatte es doch am Sonntagvormittag nach reichlichen Regengüssen ausgesehen.
Viele Vereinsmitglieder kamen mit Kindern und Enkelkindern zum Sportplatz Siegel, um die vielfältigen Angebote zu probieren. Der absolute Renner war aber eine „Riesenhüpfburg“. Hier konnten sich die Kinder richtig austoben. Für die Eltern und Großeltern war Kaffee und Kuchen angesagt. Bei guter Stimmung ging der Familientag 2013 am späten Abend zu Ende.

Hier auf dem Foto links die „Riesenhüpfburg“!

„Ehrenwert“ Aktionstag der Vereine“

Samstags hatte kaum jemand geglaubt dass der darauffolgende Sonntag (der 7.10.2013) so ein strahlender Tag werden würde. 170 Vereine aus Aachen hatten sich zum 2. Aktionstag der Vereine unter der Bezeichnung „Ehrenwert“ in der gesamten Innenstadt verteilt um sich dort, im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten, zu präsentieren. Der BTV hatte, wie im letzten Jahr, wieder einen tollen „Stellplatz“. Mitten auf dem Katschhof war unser Info-Stand, in der Verlängerung präsentierten sich unsere Turnerinnen mit tollen Übungen auf der Airtreckbahn. Ein besonderer Anziehungspunkt waren unsere Headis. Kopfball-Tischtennis, das hatte man in dieser Form in Aachen noch nicht gesehen. Hier ein Dank an diese junge Truppe, die fast 7 Stunden präsent waren. Auf und vor der Katschhof-Bühne präsentierten sich unsere Cheerleading-Gruppen, sowie die Eskrima-Sportler/Innen. Dank auch an das „Standpersonal“. Ihr habt den BTV über den ganzen Tag hinweg super präsentiert!!!!

UNITED

JOOLA

JOOLA

Wir gratulieren!!!

Zum Geburtstag

80 Jahre Bernhardt Thouet
Karl-Heinz Breuer
70 Jahre Maritta Bergk
Kurt Kreutz
65 Jahre Siegfried Hallmann
Ewald Stork
Alois Reich
60 Jahre Rita Huesmann
Roswitha Ruthmann
Anna-Maria Scheidt
Hanno Deutz
Jens-Peter Dierks
Renate Heyres-Schmitz
50 Jahre Yvonne Gersenich
Andre Helten
Achim Kistermann

Der gold´ne Herbst

- wann bricht er an?
Sagt es die Zahl der Jahre?

Man ist so jung, wie man sich fühlt,
wie ich unlängst erfahre.

D´rum scher´ Dich nicht um Jahreszahl,
um „Herbst“ ...noch, was ich sage!

Die Vorstellung vom „älter werd´n“ ist
eher meistens vage.

Als wir dereinst noch knackig fit
- vor tausend mal zehn Tage -
da war´n wir scheinbar unsterblich.
Das war gar keine Frage.

Auch wenn inzwischen leider klar:
- unsterblich ist wohl keiner -
so wird zum Ausgleich dafür wahr:
Manch´ „Grande Problem“ wird kleiner!

Ja, g´rade WEIL uns heut´ klar ist:
- unsterblich ist wohl keiner -

Genieße jetzt und hier, was ist!!

Der Schatz bleibt ewig Deiner.

Pit (Jens-Peter Dierks)– nach dem 14. Oktober 2013

Zur Hochzeit

Janine Braunsdorf und Simon Hammerschmidt (Fußballabteilung) gaben sich am 10. August 2013 das „Ja-Wort“ in der Burtscheider Kirche St. Michael. Dazu gratulieren wir herzlich!!

Unsere Ehrenmitglieder:

Heinz Kessel
Bruno Paas
Anita Braunsdorf
Wibke Flecken
Horst Huppertz
Günter Preuß
Theo Klinkenberg
Wilfried Braunsdorf
Dieter van Heiß

Förderverein des Burtscheider TV

Nachdem sich im letzten Jahr wiederum einige aus dem Förderverein abgemeldet haben, sind es jetzt noch 36 Mitglieder, die diesem Förderverein angehören.

Nach Abteilungszugehörigkeit „sortiert“ sind es 13 Mitglieder der Turnabteilung, 5 Mitglieder gehören der Tischtennisabteilung und 18 Mitglieder der Fußballabteilung an!!

Bei dieser geringen Mitgliederzahl – und den daraus resultierenden Beiträgen - ist es sehr schwierig, die Jugend des Burtscheider Turnvereins bei bestimmten Maßnahmen oder Vorhaben zu unterstützen.

2011 konnte der Förderverein die Trampolinsportler, sowie die Turnerinnen in geringem Umfang finanziell unterstützt. Beide Gruppen haben sich dafür herzlich bedankt.

Der Vorstand des Fördervereins bittet Anfragen zur Unterstützung durch den Förderverein über den jeweiligen Abteilungsleiter zu veranlassen.

Anschrift der Kassenverwaltung des Fördervereins:

Elvira Hell
Eifelstraße 3
52477 Alsdorf
Telefon: 0241/82217

Bankverbindung:
Sparkasse Aachen
Blz.: 39050000
Kontonummer: 18000323

Mit freundlichen Grüßen
Dieter van Heiss

Anmeldeformular auf der nachfolgenden Seite!!!

Kündigung der Mitgliedschaft im Burtscheider Turnverein 1873 e.V.

Liebe Mitglieder,
es ist ja nicht ungewöhnlich, dass Mitglieder sich abmelden oder abgemeldet werden (durch die Eltern). Bei einer so großen Zahl von Mitgliedern ist natürlich auch die Fluktuation größer.
Das ist ja in der Regel auch kein Problem. Die Probleme kommen meist dann, wenn der fällige Jahresbeitrag eingezogen wurde und man den Zeitpunkt der Abmeldung „verpasst“ hatte. „Ach, ich/wir sind ja noch Mitglied im Burtscheider TV, wir hatten uns doch abgemeldet?“…habe ich doch dem Trainer/der Trainerin gesagt, dass wir uns abmelden! Usw.
Dann wird der eingezogene Beitrag wieder zurückgeholt, mit Kosten für den BTV!!! Dann kommen die abenteuerlichsten Aussagen: Diese Abmeldungen haben natürlich keine Gültigkeit!! Die Abmeldung hat ordnungsgemäß beim Kassenwart, oder bei einem Vorstandsmitglied zu erfolgen (kann auch per E-Mail sein)!!! Alle anders eingehenden Kündigungen werden nicht akzeptiert. Zur Begleichung der eventuell offenen Beitragssumme werden wir ggf. einen Rechtsanwalt einschalten. Dadurch wird natürlich die von uns eingeforderte Summe wesentlich höher.
Also nochmals der Hinweis:
Die Mitgliedschaft kann jeweils zum Ende des Kalenderjahres, spätestens zum 15. November, gekündigt werden. Nur dann entfällt die Beitragspflicht für das folgende Kalenderjahr. Die Kündigung muss schriftlich an ein Vorstandsmitglied, vorzugsweise an den Kassenwart, per Post, per Fax oder per E-Mail erfolgen.
Wichtig:
Die Mitgliedschaft erlöscht nicht automatisch, z.B. durch Umzug, Beendigung der sportlichen Betätigung usw.
Mit freundlichen Grüßen
Achim Kistermann
Wilfried Braunsdorf

Förderverein für die Jugend und Jugendarbeit im BTV

Kassenverwaltung: Elvira Hell, Eifelstraße 3, 52477 Alsdorf, Tel.-Nr. 02404-82217
Bankverbindung: Sparkasse Aachen, Konto – Nr. 180 00 323, BLZ 390 500 00

A U F N A H M E A N T R A G

Ich möchte die Jugend und Jugendarbeit im Burtscheider Turnverein 1873 e.V. unterstützen und leiste meinen Beitrag u.a. dadurch, dass ich Mitglied des Fördervereins werde und den Beitrag in Höhe von 12,00 € jährlich bis zum 31. März auf das Vereinskonto überweisen bzw. abbuchen lasse.

Name: ----------

Vorname: ----------

Straße, Nr.: ----------

PLZ, Ort: ----------

Telefon: ----------

Geburtsdatum: ----------

E-Mail: ----------

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zu Zwecken der Vereinsverwaltung elektronisch gespeichert werden. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte ist ausgeschlossen. Über eine eventuelle Beendigung meiner Mitgliedschaft setze ich den Vorstand rechtzeitig in schriftlicher Form in Kenntnis.

Ort, Datum: ----------

Unterschrift: ----------

Ich wähle das bequeme Einzugsverfahren zur Bezahlung meines Jahresbeitrages und ermächtige hiermit den Förderverein für Jugend und Jugendarbeit im BTV, diesen widerruflich per Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut: ----------

Ort: ----------

Bankleitzahl: ---------- **Konto-Nr.:** ----------

Kontoinhaber: ----------

Ort, Datum: ---------- **Unterschrift:** ----------

Rücksendung des Aufnahmeantrages an die Kassenverwaltung.
Bitten teilen Sie auch Änderungen Ihrer Daten möglichst umgehend mit.

GYMMOTION
DIE FASZINATION DES TURNENS

Seit 2011 gastiert die Gymmotion auch in Aachen. Mit *„Spirit“* und *„Stars“* feierte die Gymmotion in den beiden letzten Jahren ihre großen Erfolge in Deutschland und hat sich in die Herzen der Zuschauer gespielt.

GYMMOTION – “Experiences“ tourt

Sie ist bereits ein Klassiker und hat sich seit über 20 Jahren in die Herzen der Zuschauer gespielt, die GYMMOTION – Die Faszination des Turnens. Eine großartige Mischung aus Turnen, Theater, Artistik, Varieté und vielem mehr macht den Reitz der Gymmotion aus. Erleben Sie unter dem diesjährigen Motto „Experiences“ vom 28.11.-07.12.2013 in 10 Veranstaltungsstädten Weltklasse-Artisten, einzigartige Künstler, Entertainer, Musiker, Performance-Akrobaten und Clownerie. Sehen Sie Sportgeräte die thematisch treffend in Szene gesetzt werden und im Einklang dazu Dinge, die Sie noch nie zuvor gesehen und gehört haben.

Tauchen Sie ein in die Welt der Emotionen und lassen Sie sich verzaubern!

Experiences bedeutet: Etwas erleben. Etwas erfahren. Etwas empfinden. Etwas durchleben. Etwas spüren.

Experiences spiegelt die rasante Entwicklung zwischen Mensch und Geist. Immer weiter, höher und atemberaubender sehen wir die Welt. Immer spektakulärer und einzigartiger zeigen Artisten, Sportler und Künstler, dass die Grenzen, die uns Menschen gesetzt werden, noch immer nach oben verschoben werden können. Menschen im Grenzbereich. Erleben und erfahren Sie **Experiences**.

Durchleben Sie eine Show voller Magie, bei der Sie empfinden, was spüren heißt. Spüren heißt - Leben.

Unter anderem mit dabei:

Kotini Junior

Mit seiner Symbiose aus russischer Clownade, Pantomime, Yoga-Elementen und Break-Dance definiert Kotini Junior neu, was man unter Bewegung versteht. Und behält doch trotz aller Komik die Tradition des melancholischen und tragischen Moments der Clownerie bei.

Es ist wohl vor allem die Vielfalt, die beeindruckt. Mal tanzt er dermaßen artistisch verknotet über die Bühne, dass man meint, die Beine seien aus Gummi. Und mal schleudert er seine Gliedmaßen in atemberaubendem Tempo um sich und purzelt dabei todtraurig über sich selbst.

Dem Break-Dance fügt er eine neue Variante hinzu, und Yoga vereint er mit dramatischer Mimik. Ausgebildet sowohl in Dramatik und Pantomime als auch auf der Violine und dem Klavier, bewegt er sich stets auf der Grenze zwischen der Normalität und dem Absurden.

Mit dem Cirque du Soleil war er bereits zwei Jahre lang in den USA unterwegs, und mit dem Zirkus Roncalli in Deutschland. Seit er bei den ukrainischen Breakdance-Meisterschaften in Dnepropetrowsk 1986 die Silbermedaille gewonnen hat, wurde er immer wieder ausgezeichnet - ob beim Zirkusfestival in Paris mit der Silbermedaille oder mit dem Charly Rivel Golden Nose Award beim Internationalen Clown-Festival in Dänemark.

TORIME

Die drei außergewöhnlichen Akrobatinnen Valentina, Anastasiia und Karyna aus der Zirkusschule in Kiew gehören zu den Besten ihrer Zunft. Als Torime demonstrieren sie eine perfekte Mischung aus Power, Anmut und Ästhetik.

To-Ri-Me schicken das Publikum seit ihrer Gründung 1997 mit bezauberndem Charme auf

eine poetische Reise in das Reich der Träume. Mit tänzerischer Leichtigkeit und anmutiger Handstandakrobatik versetzen sie die Zuschauer immer wieder ins Staunen - bis an die Grenzen des Glaubhaften. Sie zelebrieren den innovativen Stil der Artistenschule Kiev mit faszinierender Optik in schillernden Fantasie-Kostüme und beeindrucken durch perfekte Körperbeherrschung.
Genießen Sie außergewöhnliche Körperbilder voller Kraft und Bewegung!

Trio DAC

„Traveler“ heißt die spektakuläre, rasante und komische Darbietung des Trio DAC auf dem Schleuderbrett. Die sehr hohen Sprünge, die vielen geschraubten Saltos und die witzigen Inszenierungseinfälle überzeugten nicht nur beim Circus Monti in der Schweiz, sondern auch weltweit das Publikum.

Lords of Gravity

Die Sensation aus Ungarn. Die wohl spektakulärste Trampolin Slam Dunk Show der Welt.

Bereits in der ganzen Welt demonstrierten die Lords of Gravity ihre unvergleichliche Showperformance. Zwei einzigartige Shows werden sie aus dem Staunen nicht mehr heraus bringen. Minitrampolin Aktion mit Dunkings in den Basketball Korb. Und der Super long Slam Dunk. Lords of Gravity wollen während der Gymmotion versuche den aktuellen Welt-Rekord zu brechen.

Air Cross

Zwei Air-Track Bahnen, die ein Kreuz bilden. 16 Meter Tumblingbahn. Eine Startrampe, um den Artisten maximum Power zu ermöglichen. 2 Frauen und 6 Männer der Bundesliga im Turnen und 4 Power-Tumbler der Polnischen Nationalmannschaft, zeigen Air Cross. Doppelsaltos, mit und ohne Schrauben. Synchron von bis zu 4 Artisten. Akrobatik auf höchsten Level.

Snow White Reloaded

Nach dem Erfolg von Schneewittchen und den sieben Zwergen, sehen Sie jetzt Snow White Reloaded. Barrenturnen der nächsten Generation. Zwei Barren hintereinander platziert und somit doppelte Barrenholmlänge, garantieren Barrenakrobatik auf höchstem Niveau. Aber auch die Abenteuer, die unsere 8 Helden erleben, werden Sie verzaubern und kein Auge wird trocken bleiben. Akrobatik, Slapstick und Turnen.

Weightless

Weightless ist eine Kombination aus Kraft und Dynamik und vereint Partnerakrobatik mit dem Minitrampolin. Sehen Sie das Artistic Showteam der KTG Heidelberg.

Referee Revolution

Die Trampolinshow mit dem Weltcup Gewinner im Trampolinspringen Michael Serth. Atemberaubende Schraubensaltos, bei dem der Artist mit einem Basketball in den Armen performt. Slapstick und Artistik vom Feinsten.

Rhythmische Sportgymnastik Team

Die Shownummer „Adventure“ präsentiert von fünf jungen Athletinnen des Landesleistungs-zentrums Leverkusen. Rhythmische Sportgymnastik der Deutschen Spitzenklasse. Dynamik und Ästhetik kombiniert mit Kunst sich zu verbiegen.

Rhythmische Sportgymnastik Einzel

Einzelperformance mit der Deutsche Schülermeisterin Alina Diakov.
Die Shownummer „Great Final“ zeigt Rhythmische Sportgymnastik auf höchsten Niveau. Atemberaubende Würfe, komplexe Bewegungen und unvergleichliche Verrenkungen kombiniert in einer Übung. Das ist „Great Final.

Frische kommt von...
Kickartz
...echt Spitze!

Bäckerei - Café
Probieren Sie unser Printensortiment
nach traditionellen Rezepten!

Eintrittskarten 2013 jetzt bestellen!

Sichern Sie sich schon heute Ihre Eintrittskarten für die kommende Gymmotion!

GYMMOTION

DIE FASZINATION DES TURNENS

am Montag, 02.12.2013, 19:30 Uhr, Aachen, Sporthalle Neuköllner Straße.

Das Motto der kommenden Veranstaltung steht fest: **„Experiences".** Wenn Sie noch das besondere Weihnachtsgeschenk suchen, haben Sie jetzt schon die Möglichkeit Karten oder Geschenkgutscheine für die Veranstaltung am 02.12.2013 in Aachen beim Turngau Aachen zu bestellen.

----------Bitte zurück an:----------

Turngau Aachen, Viktoriaallee 28, 52066 Aachen
Telefax 0241/9003149, Kartentelefon 0241/9003142,
E-Mail: wilfried.braunsdorf@gmx.de

Hiermit bestelle ich:

Anzahl	Eintrittskarten	Einzelpreis	Betrag
	Erwachsenenkarten	**27,50 €**	**€**
	Erwachsenenkarten mit Ermäßigung für BTV-Mitglieder	**25,00 €**	**€**
	Kinderkarten bis einschl. 14 Jahre	**17,50€**	**€**
1	Bei Versand zzgl. Versandkosten	**2,00 €**	
	Zu überweisender Gesamtbetrag		**€**

*) **GYMCARD-Inhaber** sind Vereinsmitglieder, die entweder als Trainer/Übungsleiter tätig sind oder sich im Verein ehrenamtlich oder hauptberuflich engagieren.
Wie erhalte ich die GYMCARD? Weitere Informationen erhalte Sie unter der Servicenummer 01805-4962273 oder online unter www.gymcard.de

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag auf das Konto des Turngau Aachen
VR Bank EG: Konto-Nr. 7474501013, BLZ 39162980, Vermerk: Gymmotion 2013

Die Eintrittskarten werden nach Gutschrift des Gesamtbetrages zugesandt.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____

Ehrenamtspreis des Burtscheider Turnverein 1873 e.V. 2013

Liebe BTVerinnen, liebe BTVer,

unser Verein lebt von den ehrenamtlich tätigen Trainerinnen, Trainern, Übungsleiterinnen, Übungsleitern, Betreuerinnen und Betreuern. Diese Personen stellen sich Woche für Woche, teilweise mehrere Tage in der Woche, dem Verein zur Verfügung. Einige dieser Personen möchten wir zukünftig mit dem

Ehrenamtspreis des Burtscheider Turnverein 1873 e.V.

auszeichnen.

In zwei Kategorien wollen wir Trainerinnen/Trainer/Vorstandsmitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Damit soll den Ehrenamtlichen, die oft im Hintergrund tätig, oder für die Rahmenbedingungen des Sportvereins verantwortlich sind eine angemessene Anerkennung zugestanden werden. Gleichzeitig soll es aber auch zur Motivation anderer dienen und aufzeigen, dass es sich lohnt, sich im Bereich des Sports in ideeller Art und Weise zu engagieren.

In den Kategorien

- **Junges Ehrenamt – bis 25 Jahre (männlich/weiblich)**
- **Ehrenamtspreisträger/in des Jahres 2013**

suchen wir Trainerinnen/Trainer/Vorstandsmitglieder, die sich in besonderer Weise um den Sport im Burtscheider Turnverein 1873 e.V. verdient gemacht haben.

In der Kategorie „Junges Ehrenamt“ suchen wir junge Menschen, die sich in besonderer Weise im Burtscheider Turnverein 1873 e.V. engagiert haben. Das kann als Gruppenhelfer/in, Jugendsprecher/in, Betreuer/in, Schiedsrichter/in und u.v.m. geschehen.

In der Kategorie „Ehrenamtspreisträger/in“ suchen wir Menschen, die sich im Burtscheider Turnverein 1873 e.V. im Jahr 2013 bzw. in den letzten Jahren besonders verdient gemacht haben. Hier geht es nicht um möglichst langjährige Verdienste sondern um Wirken, welches einen hohen Nutzen für den Verein hatte. Ebenso soll der Mut für das Einschlagen neuer Vereinsziele oder der Umsetzung neuer Projekte belohnt werden.

Vorschläge mit kurzer Begründung kann jedes Vereinsmitglied einreichen!!!
Bitte diese Vorschläge bis zum 15. Dezember 2013 an Kirsten Breuer oder Wilfried Braunsdorf (per E-Mail oder Brief).

Für den Vorstand

Wilfried Braunsdorf
(1. Vorsitzender)

Kirsten Breuer
(2. Vorsitzende)

EXPERIENCES

DIE TVM-SPORTMARKETING GMBH, DER TURNGAU AACHEN UND DER BURTSCHEIDER TURNVEREIN PRÄSENTIEREN:

GYMMOTION

DIE FASZINATION DES TURNENS

TOUR 2013

101651

Mo. 02.12.2013 AACHEN

SPORTHALLE NEUKÖLLNER STR. | BEGINN: 19.30 UHR | EINLASS: 18.00 UHR

VORPROGRAMM: 19.00 UHR

INFOS UND KARTEN:

GYMCARD Ermäßigung

Vorverkauf:
Turngau Aachen | Wilfried Braunsdorf | Viktoriaallee 28 | 52066 Aachen
Tel.: 0152 54917802 | E-Mail: wilfried.braunsdorf@gmx.de

Eintrittspreise:
Erwachsene 27,50 € (25,00 € für GYMCARD-Inhaber)
Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre: 17,50 €

www.gymmotion.org

TVM SPORTMARKETING GMBH

Die einmalige Show aus Turnen, Theater, Artistik und Varieté

GYMCARD · FLY & HELP · SPIETH Gymnastics · RPR1. · Speedy teX www.speedytex.de · BTV Aachen 1872 · TGAC · CAROLUS THERMEN BAD AACHEN

Tischtennisabteilung

Abteilungsleitung:		
Abteilungsleiter:	**Theo Klinkenberg**	**Karl-Marx-Allee 176 52066 Aachen Tel.:0241/67758**
Jugendleiter:	**Kosthorst Paul**	**Friedrich-Ebert-Allee 9 52066 Aachen Tel.:0241/1896946**

Bericht der Tischtennis- Abteilung

Stolz möchten wir an dieser Stelle berichten, dass unser Abteilungsleiter Theo Klinkenberg**, eine der höchsten Auszeichnung, die es im Tischtennis-Bezirk Mittelrhein gibt, für sein ehrenamtliches Wirken im TT-Sport erhalten hat, nämlich den** Hellmuth-Hoffmann-Pokal**. In der Pressemitteilung des TT-Bezirks Mittelrhein schrieb Pressewart Joachim Schollmeyer am 12. Juni 2013 unter anderem:**

Das folgende Foto zeigt den Vorsitzenden des TT-Bezirkes Mittelrhein Ferdi Wallies und Theo Klinkenberg bei der Übergabe des Pokales.

„Anlässlich der diesjährigen Bezirksversammlung am 9. Juni 2013 in Brühl wurde Theo Klinkenberg die höchste Auszeichnung des Bezirks Mittelrhein, den Hellmuth-Hoffmann-Pokal für sein langjähriges und vielseitiges Engagement um den Tischtennissport überreicht. In seiner Laudatio berichtete der 1. Vorsitzende des Bezirks, Ferdi Wallies, über den sportlichen Werdegang des Geehrten und gab auch einige Anekdoten aus dessen Leben zum Besten“.

„Der Bezirk bedankt sich bei Theo Klinkenberg für die vielen Jahre aktiven Engagements für den Tischtennissport und wünscht ihm, dass er noch lange Zeit dem Verein und Bezirk mit seinem aktiven Einsatz erhalten bleibt“.

Sportlicher Bericht

Die Saisonvorbereitung wurde diese Jahr durch unsere jährlich ausgetragenen Vereinsmeisterschaften am 15. Juni eingeleitet. 18 Teilnehmer und noch einige Zuschauer sorgten für einen würdigen Rahmen der Veranstaltung. Da u. a. im Gruppenmodus gespielt wurde, konnte sich kein Teilnehmer über „mangelnde Bewegung“ beschweren. In der von Andreas Pohl und Paul Kosthorst perfekt organisierten Veranstaltung konnten sich dann folgende Teilnehmer durchsetzen:

Herren: Andreas Pohl konnte sich gegen Bernd Linke durchsetzen. Bei den Damen siegte Simone Külgen. Die Doppelkonkurrenz gewannen Paul Kosthorst/Felix Schäfer vor Sebastian Klaes/Achim Gaede.

Weitere Platzierungen können auf der BTV Internet-Präsenz eingesehen werden.

Die Vereinsmeisterschaften haben sich zu einem festen Bestandteil des sportlichen und gesellschaftlichen Vereinslebens entwickelt. Wir freuen uns schon auf die nächste.

Die TT-Saison 20113/2014 selbst hat ja gerade erst begonnen und es ist schwierig Prognosen über den weiteren Saisonverlauf abzugeben. Der Berichterstatter möchte hier allenfalls Tendenzen aufzeigen.

Die 1. Herrenmannschaft, die ja wieder in die Bezirksklasse aufgestiegen ist, hat einen sehr guten Start hingelegt und hat aus den ersten drei Spielen bereits 4 Punkte (2 Siege eingefahren). Punkte, die für das Ziel Klassenerhalt einmal sehr wichtig werden können, zumal ein direkter Mitkonkurrent bereits (deutlich) bezwungen werden konnte . Auf Grund dieser geschlossenen Mannschaftsleistung kann man sicher positiv in den weiteren Saisonverlauf blicken. Wir drücken jedenfalls ganz feste die Daumen.

Die 2. Herrenmannschaft spielt in der 1. Kreisklasse und ist durchschnittlich gestartet. Wenn die anfänglichen Aufstellungs-Schwierigkeiten überwunden sind, dann können sicherlich schnellstmöglich alle weiteren Punkte für den Klassenerhalt eingefahren werden. Aber eigentlich besitzt die Mannschaft das Potential in der ersten Tabellenhälfte mit zu spielen. Wir blicken auch hier einfach mal positiv nach vorne.

Die 3. Herrenmannschaft (3. Kreisklasse) besteht aus erfahrenen und jungen Spielern, die das erste Mal bei den Senioren mitspielen. Deshalb sollte man die Erwartungen nicht zu hoch ansetzen. Die Devise lautet hier: Erfahrung sammeln. Je nach Saisonverlauf kann man ja die Zielsetzung noch anpassen.

Die Damenmannschaft spielt in der Bezirksliga und ist mit einem Sieg und zwei Niederlagen gestartet. Wir gehen aber wieder von einer ausgeglichenen Saison aus, da die Damenmannschaft in gleicher Besetzung wie in der Vorsaison spielt. Letzte Saison konnte ein guter 5. Platz erreicht werden. Dies sollte auch 2013/2014 möglich sein. Wir sin da guter Dinge.

Wir wünsche allen Spielern, Trainer, Betreuern und Funktionären eine gute, sportlich erfolgreiche und erfreuliche TT-Saison.

Für die TT-Abteilung berichtete

Jürgen Krusche

TT-Shop Deutz

SCHÖLER MICKE® PARTNER

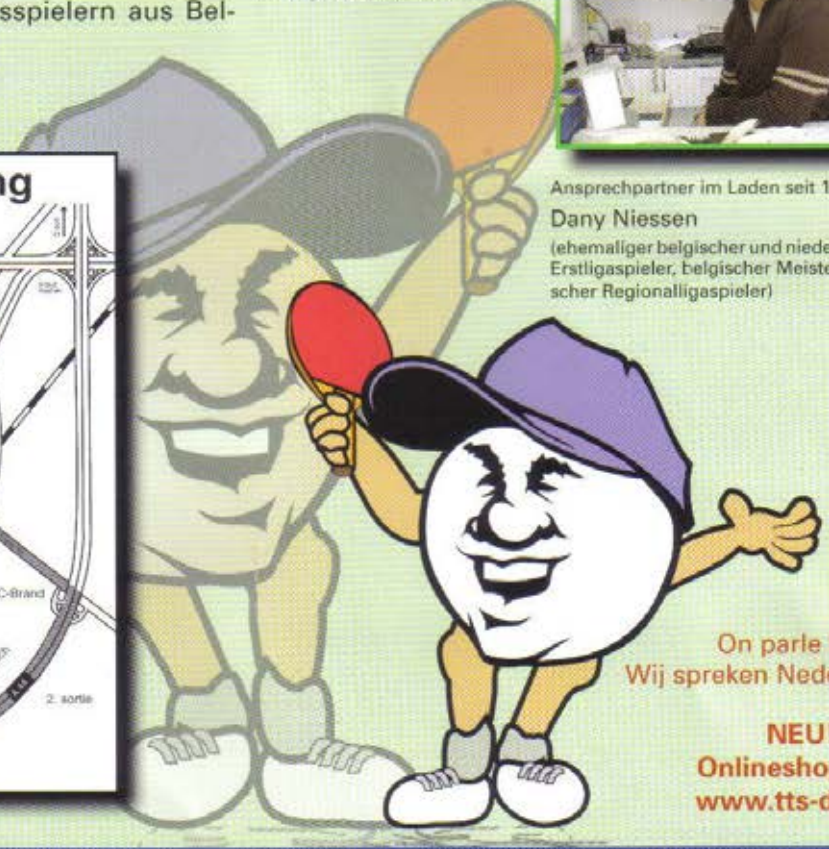
TT-Shop Deutz wurde 1976 von Hanno Deutz in Aachen gegründet. Für uns steht die persönliche Beratung und ein guter Service seit nunmehr 29 Jahren an erster Stelle. Sie profitieren durch unsere langjährige Erfahrung im Spitzensport.

Bei uns finden Sie alles, was Sie für den Tischtennissport benötigen. Vom Tischtennisschläger über Tischtennisbälle, Trikots, Sporthosen, Tischtennisplatten bis zu Tischtennisnetzen. Wir liefern ausschließlich Markenwaren der Firmen adidas, andro, Butterfly, Dr. Neubauer, DHS, Donic, Friendship, Hallmark, Joola, Nittaku, Stiga, Tibhar, TSP und Yasaka. Unser Service ist über die Stadtgrenzen von Aachen und Düren bekannt und wird auch von Tischtennisspielern aus Belgien genutzt.

Der TT-Shop befindet sich auf der 1. Etage, Eingang Schuhgeschäft

Ansprechpartner im Laden seit 16 Jahren:
Dany Niessen
(ehemaliger belgischer und niederländischer Erstligaspieler, belgischer Meister und deutscher Regionalligaspieler)

Wegbeschreibung



On parle Francais
Wij spreken Nederlaands

NEU! Riesen Onlineshop unter: www.tts-deutz.de

TT-Shop Hanno Deutz
Adalbertsteinweg 27-29
52070 Aachen

Tel. +49 (241) 54 36 72
Tel. +49 (241) 53 41 21
webmaster@tts-deutz.de
www.tts-deutz.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
10.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 14.00 Uhr

Ray-Ban®

SALE
SALE
SALE
SALE
SALE
SALE

Jede Ray-Ban Fassung
aus unserer Kollektion:

inkl. Einstärkengläser*

159,- €

inkl. Gleitsichtgläser*

259,- €

Alles inklusive:

Sehtest
Ray-Ban - Fassung
Kunststoffgläser
Superentspiegelung
Hartschicht

* Sphäre: +-6.0 Dpt . Cyl.+- 2.0 Dpt
Dieses Angebot ist nicht mit anderen Aktionen oder Gutscheinen kombinierbar.

Ray-Ban®

brille . akustik
schwickard
der günstige Augenoptiker und Hörgeräteakustiker

Kapellenstraße 5 . 52066 Aachen
Robert-Koch-Straße 15-17 . 52152 Simmerath
Mo-Fr 09.00-18.30 Uhr . Sa 09.00-14.00 Uhr

Turnabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG			
Abteilungsleiterin:	Caro Herff	Eupener Straße 30	52066 Aachen Tel
Jugendleiter:	Dirk Flecken	Arndtstraße 1a	52064 Aachen Tel.: 0241/4001444

Deutsche Hochschulmeisterschaft im Juni 2013

Da ich studienbedingt seit Oktober 2012 während des Semesters in München bin, musste ich gezwungenermaßen eine Trainingsalternative zum BTV suchen. Anfangs war ich ein wenig skeptisch ob der normale Unisport mir ein ähnlich gutes Training wie das im BTV bieten kann.
Ich war dann sehr überrascht, dass es 2 mal pro Woche ein Leistungstraining mit Trainern und guten Geräten gibt. Also habe ich seit Oktober im Unisport trainiert und so bot sich mir die Möglichkeit auch an den diesjährigen Hochschulmeisterschaften teilzunehmen.
Die WG-München war diesmal sehr zahlreich vertreten und sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen gingen jeweils 2 Mannschaften im adh-Cup (KM3) und 1 Mannschaft bei der DHM (Kür) an den Start. Da die Hochschulmeisterschaften dieses Jahr in Köln stattgefunden haben und die DHMler bereits am Freitag starten mussten, hieß es für 50 Leute morgens um halb 5 parat zu stehen um mit dem Bus nach Köln zu fahren.
Ein besonderes Highlight war, dass unsere DHM Männermannschaft gegen die von Fabian Hambüchen angetreten ist. Überrascht waren wir dann auch, dass wir uns in der Aufwärmhalle zusammen mit Fabian Hambüchen aufgewärmt haben, den man sonst ja doch nur von der Tribüne aus turnen sieht.
Insgesamt war die DHM ein tolles Erlebnis, besonders weil immer ein großer Fanclub auf der Tribüne (gut zu erkennen, da alle in bayrischer Tracht, sprich Dirndl und Lederhosen gekleidet waren) alle Münchener Mannschaften angefeuert haben. Das Abendprogramm wurde dann durch eine Sportlerparty gestaltet und geschlafen wurde (ähnlich wie beim Turnfest) in einer Turnhalle. Es war schön mal eine etwas andere Art von Wettkampf als ich sie sonst gewohnt bin zu turnen und wer weiß vielleicht richtet ja München die nächsten Hochschulmeisterschaften aus!

Vera Pollmanns

Vera Pollmanns in „landesüblicher Tracht!

Gruppenbild mit „kräftigen“ Turnern

Digitaldruck AixPress GmbH

Ihr kompetenter Partner
für Drucksachen jeder Art.

Drucke
bis Din A3
Farbdrucke
Laserdrucke
Etiketten
Endarbeiten
Serienbriefe

Flyer
Falzen
auch Briefe
Wickel & Zick-Zack
Einladungen
Visitenkarten
Hochzeitkarten
u.v.m.

Broschüren
Heften + Falten
Schneiden
Lochen
Nuten

Bücher
Leimbindung
Paper-Back-Binden
(mit 4fach Rillung)
Spiralbindung
(Plastik & Metall)

druckcenter@gmx.de
www.druckcenter.net
www.abibuch-aixpress.de

52066 Aachen
Eupener Strasse 35

Tel.: 0241 160 79 00
Fax: 0241 160 79 04

Eigentlich wollen wir ihn gar nicht gehen lassen….

Fast ein halbes Jahr war Günter Godau in Deutschland und natürlich so oft es geht bei den Turnerinnen zum Training. Im Juli mussten wir uns beim gemeinsamen Pizzaessen wieder von ihm verabschieden, aber die Rückkehr im Jahr 2014 ist schon geplant!! Mit viel Einsatz und Schwung hat es ihm in diesem Jahr besonders viel Spaß gemacht mit den älteren Turnerinnen zu trainieren, die Freude der Mädels neue Teile zu probieren, hat ihm besonders gefallen. Bei den Jüngsten wurde seine Geduld schon mal arg auf die Probe gestellt!! Wir sagen „Danke“ für seinen unermüdlichen Einsatz, arbeiten weiter an Kippe/ Handstand, Tskukahara und Überflieger, versprochen ist versprochen. Und freuen uns über sein neu angefertigtes Handstandklötzchen, wir werden ihn vermissen!

Die Kutis

Wer würde sich bei den Damen nicht wohlfühlen. Günter Godau fühlt sich sichtlich wohl!!

Eva Steinfeld und Finia Bonnet verpassen die Qualifikation ganz knapp

Monschau – Sehr eng ging es diesmal in der Qualifikation für den Verbandsgruppenentscheid in Düren zu! In der jüngsten Altersklasse 8/9 Jahre meldeten wir acht Mädchen. Die Leistungsdichte lag nah beieinander und somit hatten schon kleine Fehler große Auswirkungen. Insgesamt starteten 26!! Aktive aus dem Verband Aachen. Erst vor kurzem ist Renée Kuckelkorn zu uns gestoßen. Mit ein wenig Nervosität turnte sie einen schönen Wettkampf, leider minderte ihr Absteiger am Balken ein besseres Ergebnis, aber wir Trainer sind uns sicher, dass Renée bald zu den Stützen der Mannschaft gehören wird, Platz 23 für sie. Ebenso Amelie Beck, Platz 22, muss noch lernen sich während eines Wettkampfes etwas mehr auf sich selbst zu achten, aber die Aufregung zum 1. Mal einzumarschieren war schon groß, gut, dass der BTV-Bär geholfen hat! Wer Franziska May auf der Bodenmatte turnen sieht, kann sich das

Lächeln nicht verkneifen! Dafür bedarf es am Sprung noch ein bisschen Schnelligkeit um im nächsten Jahr in dieser Altersklasse noch einmal anzutreten, Platz 19 für sie. Ihre Quatschfreundin aus dem Training, Anna Stamm, fehlte wohl am Balken ein klein wenig Konzentration und somit war die Standwaage nicht lange genug gehalten, Platz 17 für sie. Marie Xhonneux, die im Vorfeld den Kasten lieber verzaubert hätte, hat die Chance des 2. Sprunges genutzt und erturnte sich einen tollen 15. Platz. Ein Platz davor, 14., Liv Lichtschlag, fehlte die Felge vorlinks am Reck und damit wichtige Punkte. Aber daran arbeiten wir! Zehn Turnerinnen jeder Altersklasse qualifizieren sich für den Verbandsgruppenentscheid, Finia Bonnet, verpasste diesen mit dem 12. Platz nur ganz knapp. Im 1. Wettkampf war die Anspannung groß, umso größer die Freude über die höchste BTV-Reckwertung bei ihr! Noch knapper war es für Eva Steinfeld auf Platz 11, sie wußte schon ganz genau, dass sie damit ganz knapp den Einzug zum 2. Wettkampf verpasst hatte! Dann werden wir wohl am Balken und Sprung noch etwas zu legen, damit es nächstes klappt!

In der Alterklasse 10/11 Jahre starteten Jule Schürings, Louise Cools und Johanna Fröhlke. Als ob die Drei sich abgesprochen hätten, sollte jeder an einem Gerät etwas nicht gelingen. Damit gingen wichtige Punkte verloren, sodass am Ende die Plätze 17, 19 und 23 übrig blieben. Schön war, dass am Montag alle wieder froh gelaunt und hoch motiviert beim Training waren!

Bei den Jugendlichen 13/14 Jahre waren 20 Turnerinnen am Start. Während Nina Bektic im Training die Trainer schon mal gerne verzweifeln lässt, packte sie in diesem Wettkampf ihr Talent wieder aus und startete gleich mit der höchsten Balkenwertung in dieser Altersklasse. Wie immer verfolgen wir während des Wettkampfes keine Wertungen und daher war die Freude groß, Nina auf Platz 1 zu sehen! Galant, Dynamisch und souverän lässt Ricarda Breuer auf Verbandsebene nichts anbrennen. Trotz Probeübung P9 am Balken mit gelungener Handstand ½ Drehung, konnte ihr niemand das Wasser reichen. 4,25 Pkt. Vorsprung für Ricarda und damit auch Platz 1!!! Wie toll, dass sich unsere Kleinen gerade Ricarda gerne als Vorbild nehmen!

Die Turnerinnen Caro Herff, Janine Cremer und Tiphanie Dousset mischten die Damenklasse auf. Caro schlug sich trotz mangels Training in den vergangenen Wochen sehr wacker und belegte Platz 5! Janine turnte endlich mal eine tolle Balkenübung, musste aber mit einem Absteiger am Barren!! ihrer Vereinskameradin Tiphanie vorbei ziehen lassen. Platz 3 für Janine. Tiphanie vom Sturzpech in den vergangenen Wettkämpfen verfolgt, turnte einen soliden Wettkampf, ok, der Absteiger am Barren hätte wirklich nicht sein müssen…, und belegte einen tollen 2. Platz. Vielleicht muss ich das mal auf Englisch erklären…..

Schaafi

Internationales Deutsches Turnfest 2013 Metropolregion Rhein-Neckar

Yuki und Nina in ausgelassener Stimmung!!

Heidelberg/Mannheim/Ludwigshafen. Besonders toll war, dass Günter Godau mitreiste und Lotte Kosthorst aus Mainz zu

uns gekommen ist. Mit Sonnenschein und einem Tafelgruß in unserem Klassenraum wurden wir begrüßt. Sofort suchten wir die Straßenbahn Richtung Mannheim auf dem Plan. Dort angekommen holten wir uns erst einmal eine dicke Bratwurst mit Brötchen. Mit vollem Magen marschierten wir Richtung Festmeile um den Festzug zu schauen. Zum nächsten Dt. Turnfest, läuft unsere Vereinsfahne wieder mit! Anschließend gingen wir in ein leckeres Restaurant, um unsere mittlerweile leeren Bäuche zu füllen. Nun kam es zum Höhepunkt des Tages: Die Eröffnungsfeier!!! Gespannt warteten wir auf den Beginn. Es war atemberaubend, was die Show rund um den Heidelberger Wasserturm geboten hat. Müde fuhren wir wieder zu unserer Schule und gingen schlafen. Aber nicht, ohne Caros coole Luftmatratze auszuprobieren!!! Und Annes Schlafmaske erst!!!

Am nächsten Morgen mussten Schaafi, Caro und ich (Nina) früh aufstehen, weil ich schon meinen Wettkampf hatte und Caro als Kampfrichterin aktiv war. Als Verstärkung durfte der Janine-Bär nicht fehlen. Nach dem erfolgreichen Wettkampfmorgen nahm ich meine erste Teilnehmermedaille entgegen. Schnell zog ich mich um, damit wir zu den Deutschen Meisterschaften der Männer fahren konnten. Hier trafen wir wieder alle aufeinander und auch ich (Yuki) reiste etwas verspätet an. Anschließend erkundeten wir das Maimarktgelände und fanden einen leckeren Bratwurst-mit-Brötchen-Stand!! Abends standen noch die Deutschen Meisterschaften der Frauen auf dem Plan. Wir jubelten und feuerten die Turnerinnen mit Klatschpappe an. Tolle Leistungen wurden hier gezeigt!

Zurück am Abend in der Aula der Schule, überreichte mir Caro feierlich noch einmal meine Medaille, sie kannte meine Platzierung: 21 von 199!!! Nach diesem anstrengenden Tag waren wir froh, auf unsere harten Matten zu fallen.

Als wir morgens wach wurden und gefrühstückt hatten, sind wir mit Ricarda zu den Sportakrobaten gefahren, um eine für uns neue Sportart zu erkunden, Ricarda kannte sich ja bestens aus. Auch hier waren wir sehr fasziniert. Schaafi und Günter waren schon früh mit Janine, Tiphanie, Anne und Vera zu ihrem Pokalwettkampf unterwegs und Caro wieder als Kari. Wir haben ihnen die ganze Zeit die Daumen gedrückt. Leider hat das für Tiphanie nicht gereicht …

Nachmittags fuhren wir Richtung Mannheim zum Italiener, wo wir auf die Wettkämpfer gewartet haben. Dort wusste Caro schon die Ergebnisse und teilte sie allen am Tisch mit: Janine 20, Anne 55., Vera 77, Tiphi 259 von 285. Beim nächsten Turnfest ist Tiphi ganz vorne! Mit vollem Bauch und guter Laune sind wir zum Konzert der Söhne Mannheims gegangen. Der Abend war schön und amüsant. Nach dem Konzert sind die Großen noch Feiern gegangen. Aber wir (Günter, Ricarda, Yuki und Nina) sind zur Schule gefahren, da Ricarda am nächsten Morgen ihren Wettkampf hatte.

Am nächsten Morgen sind Schaafi, Caro und Ricarda sehr früh aufgestanden, sodass wir Ricarda im Schlaf die Daumen gedrückt haben. Nach ihrem erfolgreichen Wettkampf verabschiedeten wir sie in der Schule, da sie leider schon abfahren musste. Per Telefon freuten wir uns ihr, ihr tolles Wettkampfergebnis mitzuteilen: 7. von 120 Starterinnen!!

Auf dem Maimarktgelände war immer etwas los. Die Gruppe teilte sich auf und wir (Yuki, Nina, Ricarda) fanden direkt ein Zelt zum Turnen. Den Tuju-Club, für uns (Nina und Yuki) war das, mit dem Kinderturnland, eines der Highlights. Anschließend eilten wir zur Maimarkthalle zurück, da die Deutschen Jugendmeisterschaften Jungen anstanden. Wir waren sehr fasziniert was die jungen Turner können. Auch am nächsten Tag fuhren wir mit Vorfreude auf die Jugendmeisterschaften der Mädchen erneut zum Maikmarktgelände. Auch hier sahen wir spektakuläre Übungen. In der Pause aßen wir unser Lieblingsessen Bratwurst mit Brötchen und gingen zum Tuju-Club und zum Kinderturnland, unser meistbesuchter Aufenthaltsort. Dort konnte man den tollen Turnfesttanz lernen, aber da wir ihn schon beherrschten konnten wir ihn besser als die Trainer. Doch schon nach kurzer

Zeit machten wir uns auf den Weg zum Gerätefinale 1, wo wir ganz nah an den

Turnern saßen und sie schon fast berühren konnten.....was für Muskeln….
An dem Morgen darauf konnten wir ausschlafen. Als wir dann irgendwann aufgestanden sind, teilten wir uns in zwei Gruppen auf und Lotte, Anne, Schaafi und Caro haben sich Rythmische Sportgymnastik angeschaut. Wir (Janine, Günter, Tiphanie, Vera, Yuki und Nina) haben sich in der schon oft besuchten Maimarkthalle die Gerätefinals der Jugendturner/innen angeschaut. Abends trafen wir uns zum Gerätefinale 2. Auch hier wurden wieder atemberaubende Übungen gezeigt. Nach diesem entspannten Tag, freuten wir uns trotzdem alle auf unsere harten Matratzen.
Dieses Mal war Caro mit ihrem Wettkampf an der Reihe: Deutsche Seniorenmeisterschaften!! Doch Caro war nicht alleine, denn Anne und Schaafi waren als Verstärkung mit und auch wir trudelten etwas später zum Anfeuern noch ein. Leider haben wir die Nationalhymne verpasst, aber zum Daumendrücken reichte es allemal. Der Rest ihres Wettkampfes verlief gut. Am Ende Platz 22 von 26 für unsere Caro. Janine musste leider schon nach Hause, alle fielen ihr um den Hals und wir verabschiedeten sie. Nicht nur Caro und Schaafi waren kaputt, wir alle machten ein schönes Nickerchen in der Schule. Nur wir (Yuki,Nina) übten fleißig für die Schule! Als alle ausgeruht waren, ging es schon wieder weiter mit unserem Programm.
Es ging nach Heidelberg auf Shoppingtour für Tiphi, denn sie brauchte ein schönes Kleid für eine Hochzeit. Wir machten jedes Geschäft unsicher, bis wir DAS perfekte Kleid für Tiphi gefunden haben. Nun brauchten wir nur noch Schuhe. Leider fanden wir keine für Tiphi, aber dafür für Schaafi!! Später fanden wir ein tolles Restaurant, nur dieses komische grüne „Plastikzeug“ auf unseren Tellern war nicht nach jedem Geschmack! Zurück in der Schule fand ein Cocktailabend statt, den wir uns natürlich nicht entgehen ließen. Unser Hausmeisterteam war klasse und mixte die Cocktails. Nach diesem lustigen und spaßigen Abend ging es zurück auf unsere harten Matratzen. Trotz meinem (Yuki) Wettkampf konnten wir an diesem Morgen ausschlafen. Nach unserem Frühstück sind wir (Schaafi, Yuki; Nina) losgefahren, da die Fahrt 45 Minuten dauerte. In der Halle angekommen meldeten wir mich (Yuki) erst einmal an, um mit dem ersten Gerät zu beginnen. Eine ganze Leichtathletikhalle wurde für‘s Turnfest in eine Wettkampfhalle umgebaut, Balken neben Balken, Sprung, neben Sprung! Nach dem Wettkampf gab es ein kleines „Picknick“ mit Schaafi und wir trafen uns wieder alle gemeinsam in unserem Schulquartier.
Nochmal ging es nach Neuostheim und dann in die 6 Richtung Carl-Benz-Stadion. Wir hatten auf dem Weg zum Wettkampf einen China-Palast gleich neben dem Stadion ausgeguckt und wollten es uns vor der Abschlussgala so richtig gut gehen lassen. Während des Essens ehrten wir Yuki für ihren 98. Platz von 893!! Alle hatten Hunger und freuten sich auf das große Buffet. Warm eingepackt wegen der Kälte, strömten wir in das Stadion. Hier mussten wir erst einmal gefühlte 2 Stunden um das Stadion laufen, bis wir unsere Tribüne betreten konnten. An unseren Sitzplätzen angekommen, startete das Programm mit einem Countdown und einer La-Ola-Welle. Die Stadiongala war sehr schön, aber das Beste von allem war der Turnfesttanz, den wir (Yuki,Nina) jeden Tag tanzten und auch an jeder Haltestelle. Wir hatten Glück, dass Anne das Lied auf ihrem Handy hatte. Zurück an unserer Schule, fand ein Quiz in der Aula statt. Nur weil Günter nicht unser Team-T-Shirt anhatte, haben wir verloren, oder auch nicht… Trotzdem war es sehr lustig. Da im Hintergrund Gangamstyle lief, tanzten wir (Yuki, Nina) den schrecklichen Tanz auf der Bühne. Als das Quiz zu Ende war, hatten wir schon 1.30 Uhr, also hieß es ab auf unsere harten Matratzen! Am nächsten Morgen war es leider schon so weit: Das Internationale Deutsche Turnfest 2013 war vorbei! SCHADEEE
Zu Hause hatten wir erst einmal viel zu erzählen, aber das Beste war, auf unsere weichen Betten zu fallen.
Nina und Yuki ;D

Unsere Turnerinnen mit Günter Godau beim IDTF in der Neckar-Region

W. Braunsdorf zeichnet Roswitha Ruthmann für langjährige Verdienste mit der „goldenen“ Vereinsnadel aus.

Niemals geht man so ganz…..
Wenn man Abschied nimmt
geht nach unbestimmt
mit dem Wind wie Blätter wehn.
Singt met Abschiedsleeddat
sich om Fernweh drieht
om Horizonte Salz un Teer.
Wer singe Püngel schnürt
söök wo'e hinjehührt
hätt wie ne Zochvuel nit nur ei Zohuss.
Man lässt vieles hier
Freund ich danke dir
für den Kuß den letzten Gruß.

Roswitha Ruthmann wurde im Kreis der weiblichen und männlichen „Mitglieder“ der Donnerstagsgruppe in der Turnhalle in Richtung „Bayern“ verabschiedet!!

Den zweiten Aufstieg fest im Blick – Turnerinnen top

Es heißt Daumen drücken für die Mannschaft der Turnerinnen in der Rheinischen Turnliga. Nach drei Wettkämpfen belegen die Mädels den 2. Platz von acht Mannschaften in der Gesamtwertung. Darüber haben sie sich in Bonn sehr gefreut. Damit dürfen sie am 09. November in Krefeld zur Relegation antreten und haben dabei den Gegner, den TV Erkelenz, schon fest im Blick.
Die hoch motivierte Mannschaft (und Trainerin!), reiste in strahlend neuen Turnanzügen zum Wettkampf. 1. Gerät Sprung, 1. Turnerin Janine Cremer, Tskuhara, Tageshöchstwertung für Janine und auch Gesamtsieg aller Wettkämpfe am Sprung. Die Hallensprecherin freute sich bei der Siegerehrung die Glückwünsche für 6 tolle Sprünge verdient an Janine zu geben! Ricarda folgte mit einem bombastischen Yamashita und belegt in der Gesamtwertung Platz 2. Anne Theß fällt knapp aus der Sprungwertung, haben wir das schon jemals gehabt?! Am Barren mussten wir aufgrund kleiner Fehler ein bisschen Federn lassen. Balken, hätte ein wenig besser sein können, aber Nora trumpft mit einer tollen Übung auf. Wie schön, dass sie nun zu uns gehört! Völlig überrascht ist sie, als sie den 2. Platz des Tageswettkampfes belegt, ich nicht! Am Boden glänzen Vera und Ricarda mit den Übungen wie sie es im BTV gelernt haben. Der Gesamtsieg der Wettkampfserie geht an unsere Ricarda. Caro verzichtet an diesem Tag auf Ihren Einsatz, damit wir in gemeinsamer Abstimmung Janine die Punkte für die Gesamtwertung gönnen, aber ich verzichte nicht auf die immer zuverlässige Caro! Nina kann sich ein bisschen zurück lehnen und startet nur am Barren, für die Trainerin ein gutes Gefühl eine so gute Turnerin als Ersatz zu haben. Drei Medaillen wollte ich mir gerne ans Bett hängen… das hat geklappt und ich bin sehr stolz auf Euch, nun ab zur Relegation!

Eure Schaafi

Wettkampf in Troisdorf-Spich, mal ohne Schaafi

Auf der Fahrt zum Wettkampf haben wir erst mal alle entspannt im Auto gesessen. Janine-Bär war natürlich wieder mit dabei. Wettkampfbeginn. Ricarda war die erste Turnerin am Balken und turnte eine wunderschöne Übung ohne Absteiger. Als ich an der Reihe war habe ich tief durchgeatmet, um ganz ruhig die Übung zu beginnen. Ohne Absteiger! Man war ich erleichtert! Am Boden funktionierte mein Flick-Flack so gut, obwohl Schaafi gar nicht in der Halle war! Ricardas neue Kür lief wie am Schnürchen: D. Vera am Balken! Auch ohne Absteiger zwar ein paar Wackler aber trotzdem ordentlich! Caros Balkenübung lief auch gut ohne Absteiger! Obwohl sie an diesem Tag einen reinen Diättag einlegen musste turnte sie einen tollen Wettkampf. Barren lief bei allen super, dann der Sprung. Janine machte ihre Drohung war, dass Sprungfinale ist ihr nicht mehr zu nehmen, 2 gestandene Tsukaharas!!! Ihr Twist am Boden perfekt, selbst Handstanddrehen funktionierte unter Caros Aufsicht. Neben ihrer ganzen Organisation erturnte sich Caro mal eben noch Platz 8!!! Vera mit akutem Trainingsrückstand Platz 5 !!! Janine und ich ergatterten Platz 3 und unsere halt unschlagbare Ricarda ganz oben auf dem Treppchen!! ACH MÄDELS MIT EUCH MACHT ES EINFACH NUR SPASS!!!
Ein dickes DANKE an Caro für das Ersetzen von unserer Schaafi.
Nina Bektic
PS....auch wenn es nicht so aussieht, Schaafi wir brauchen dich!

Starke Regionalmeisterschaften im Turngau Aachen

Wir durften den Wettkampf ausrichten. Leider hatten sich in diesem Jahr nur sechs Vereine dazu entschlossen, bei den regionalen Meisterschaften des Turngaues Aachen mitzuwirken.
Im Vormittag turnten die Jüngsten in der KM 4 in zwei unterschiedlichen Altersklassen ihren ersten Wettkampf und unsere Mädels, Louise Cools, Jule Schürings und Yuki Pape waren sichtlich nervös. Für Louise der erste Küreinsatz und Wettkämpfe sind immer Aufregung. Aber den Handstandüberschlag über den Tisch zum ersten Mal im Wettkampf und die Rolle am Balken oben, ein toller Erfolg! Jule turnt ebenfalls den Überschlag über den Tisch und konnte ihre Nervosität am Balken nicht ganz verstecken. Aber ab dem nächsten Jahr steigt sie voll in die Kürübungen ein und dann verschwindet auch die Aufregung… Yuki ist um 2 m gewachsen, auch wenn zwei Stürze am Barren und Balken ihr Gesamtergebnis ein wenig trübten, turnte sie einen tollen Wettkampf und ist auf dem besten Wege sich nach vorne zu arbeiten. Janine Cremer und Nora Sandlöbes versuchen sich in der KM 2. Von sechs Turnerinnen springen drei!! den Tskukahara! Unsere Janine erhält allerdings die höchste Wertung!!

Alle Anforderungen in der KM 2 zu erfüllen, ist schwer und so müssen wir an den Geräten Barren und Balken noch ein wenig weiter trainieren aber Nora ist da auf einem hervorragenden Weg! Es bedeutet zwar noch ein wenig Überzeugungsarbeit meinerseits, dass man in dieser Klasse bestehen kann, aber da bleibe ich am Ball, bei beiden tollen Turnerinnen!!
Vera Pollmanns, Tiphanie Dousset, Ricarda Breuer und Nina Bektic starten in der KM 3. Leider fällt Ricarda nach einer Verletzung im Einturnen nach dem Stufenbarren aus. Tiphanie trainiert so fleißig und setzt immer mehr die Anforderungen um, sie benötigt noch ein bisschen Geduld, aber ich bin mir sicher, dass sich bald alle Anstrengungen bezahlt machen. Vera hatte jetzt einige Zeit wieder in Aachen zu verweilen und wir sind immer froh, wenn sie im Training dabei ist. Als „alte“ BTVerin turnt sich der Wettkampf quasi von selbst und ich freue mich immer wieder sie im Wettkampf zu sehen. Nina Bektic erturnte mit Platz 3 einen Pokal und dann packt sie auch der Ehrgeiz Neues zu lernen! Die schöne Atmosphäre

mit den Turnern gleichzeitig in der Turnhalle zu sein, rundete unseren Wettkampf ab. Schaafi

Arno Flecken-Pokal - immer wieder eine schöne Atmosphäre

Wenn man einen Wettkampf von A – Z organisiert, weiß man bei der Berichterstattung nicht, wo man anfangen soll. Bei allen tollen Helfern, bei den erfolgreichen Turnerinnen oder den persönlichen Eindrücken?!
Jule Schürings ist zum ersten Mal dabei, als Turnerin außer Konkurrenz, jagte sie uns am Sprungtisch einen kleinen Schrecken ein, aber sie genoss es sichtlich endlich im Kreise der Kürturnerinnen aufgenommen worden zu sein.
Die Caféteria lief durch Kiki, Ursel, Wibke und vielen fleißigen Helfern perfekt. Die Kleinen hielten die Wertungen hoch und manche Kampfrichterin musste schmunzeln.
So viele Hände haben wir zum Auf- und Abbau selten gehabt, es lief zack, zack, zack und sogar Jürgen, war ganz entspannt am Steuer des LKW´s.
Viele Zuschauer waren gekommen, rückten auf um von oben den tollen Sprung von Janine Cremer zu sehen. Die Trainer, Kampfrichterinnen und Aktiven freuten sich über Marzipan und Nougat zur Siegerehrung. Anne kennt als Hallensprecherin jetzt alle Namen auswendig. Wir danken den Sponsoren Bauer + Kirch GmbH und Dresse Nougat. Vera, Anne und ich haben das Einpacken der Geschenke mit Chips und Sekt genossen. Und ganz nebenbei erfährt man als Trainerin, bei der Siegerehrung, dass Ricarda und Nina ihre Wettkampfklasse gewonnen haben!! Große Freude für Yuki: Finale am Balken und Sprung, hier geht der Turnweg steil bergauf. Caro und Hajo haben die Zahlen in der Berechnung voll im Griff. Lotte und Kristina an der Musikanlage, die nicht immer ganz so will, wie sie!? Tiphanie findet immer mehr in die Wettkampfszene auf deutscher Ebene, es ist halt anders wie in Frankreich. Alle Mädels strahlen in neuen Turnanzügen und es ist eine Freude, die BTVerinnen zu sehen. Es hat mir Spaß gemacht, danke an alle, dann auf zum nächsten Jahr!
Schaafi.

Jule Schürings

Eskrima

Weil wir jetzt schon mehrere Jahre beim BTV trainieren, möchten wir, die Eskrima-Gruppe, uns jetzt endlich mal vorstellen. Wir sind eine im Aufbau befindliche Gruppe, die immer donnerstags abends in der Halle in der Malmedyer Straße trainiert – und zwar „Eskrima“.
Eskrima ist eine waffenbasierte philippinische Kampfkunst, bei der Koordination und Körperbeherrschung trainiert werden, ohne dabei den Selbstverteidigungsaspekt aus den Augen zu verlieren.
Das Ungewöhnliche an Eskrima ist, dass, entgegen den meisten anderen Kampfkünsten, von Beginn an mit Waffen trainiert wird.
Unser hauptsächliches Trainingsgerät sind Rattanstöcke, die aber je nach Übung auch Klingenwaffen symbolisieren. Insgesamt werden fünf unterschiedliche Stile mit verschiedenen Waffen trainiert, z.B. Doppelstock, Einzelstock, (Trainings-)Messer und Langstock (bzw. Schwert).

Hierdurch können die Bewegungsmuster besser erlernt und verstanden werden.
Die verschiedenen Übungsformen sind darauf ausgerichtet, eine solide Basis der Angriffs- und Verteidigungstechniken zu schaffen, die dann auch in freieren Übungen anwendbar sind.
Auch Bewegungs- oder Schlagmuster werden trainiert; hierbei liegt der Fokus darauf, die Koordination von Hand, Auge und auch der Beine zu verbessern.
Um mit Eskrima anzufangen, benötigt man weder besondere Dehnbarkeit, noch muss man besonders sportlich sein.
Wichtig ist eher Neugier auf eine interessante und mental fordernde Kampfkunst, die einen viele Jahre faszinieren kann.
Trainiert wird in normaler Sportkleidung mit Stöcken aus Rattan, die man sich in den ersten Stunden auch leihen kann (und die auch nachher mit ca. 6 Euro pro Stock durchaus bezahlbar sind).
Interesse geweckt? Dann kommt doch einfach mal vorbei – wir freuen uns auf Euch!
Sebastian Masannek

Fußballabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG				
Abteilungsleiter:	Achim Nysten	Amyastrasse 87	52066 Aachen	Tel.: 0241/607608
Jugendleiter:	Udo Herforth	Körnerstraße 25	52064 Aachen	Tel.: 0241/79959
Sportplatz Siegel:	Jugendraum	Siegelallee	52066 Aachen	Tel.: 0241/603051

Bericht zur Fußballabteilung

Bericht über unsere Fußballjugendabteilung

Mein letzter Bericht über unsere Abteilung war geprägt von der Hoffnung in einzelne Mannschaften, die sich aber leider nicht erfüllten. Die B-und C-Jugend haben es leider nicht geschafft, die Möglichkeiten zum Aufstieg in die Sonderliga wahrzunehmen. Ebenfalls hatten es die D-und B-Mädchen in der Hand den Sparkassenpokal zu holen, leider nicht geklappt.
Einzig die A-Jugend hat es geschafft, den Kreispokal zu holen, ein toller Erfolg für unseren Verein.
Mit Beginn der neuen Saison muss festgestellt werden, dass wir noch keinen neuen Jugendleiter gefunden haben. Ich habe allen deutlich zu verstehen gegeben, dass ich, wenn bis Ende des Jahres kein Neuer gefunden worden ist, auch meine Tätigkeit als Jugendgeschäftsführer zur Verfügung stellen werde.

Erfreulich ist festzustellen, dass mittlerweile eine Reihe von Spielern aus dem Seniorenbereich und auch von unseren älteren Jugendlichen bereit sind neu eine Trainertätigkeit zu übernehmen. Fabian, Maddi, Daniel, Ole, Raphael, Leon, Jakob, Anna, Lara, Valentin und David stehen dafür und wir freuen uns darüber und hoffen, dass noch mehr die Möglichkeit wahrnehmen sich in unserer Abteilung zu engagieren.
In die neue Saison starten wir wieder mit 16 Mannschaften in den Spielbetrieb, wobei die A-Jugend in der Sonderliga antritt und alle anderen Mannschaften den Weg über die Normalgruppen in höhere Leistungsklassen erreichen wollen.
Ziel ist es bei den Jungs, von der A-Jugend bis zur D-Jugend die Mannschaften in die höchsten Ligen auf Kreisebene zu bringen und ich denke, dass auch alle Mannschaften diesen Ehrgeiz haben.
Bei den Jüngsten haben wir drei F-Jugendmannschaften und auch drei E-Jugendmannschaften gemeldet, dies ist auch wieder ein Zeichen dafür, dass immer wieder neue Kinder hinzukommen.
Bei den Bambini waren es zum Trainingsauftakt mal gerade 8-10 Kids, jetzt laufen schon wieder 20-25 Bambini über den Platz.
Leider stagniert bei unseren Mädchenmannschaften im Moment der Zulauf und mit dem älter werden, haben auch viele keine Lust mehr Fußball zu spielen oder haben andere Interessen, so dass wir bei den A-Mädchen und B-Mädchen nur jeweils ein Siebener-Mannschaft melden konnten.

Diese Situation der Stagnation und des nicht mehr aktiv Teilnehmens hat sicherlich auch mit der schulischen Situation zu tun, denn mit der Einführung von G8 stehen die Kids unter ziemlichen Druck. Dies merken wir auch schon bei den Jungs, wobei dies sich nicht zahlenmäßig so auswirkt wie bei den Mädchen, weil mehr Jungs Fußballspielen. Hier könnten Kooperationen mit Schulen eine wichtige Rolle spielen um das Ganze zu entspannen.
Trotzdem haben wir immer noch 5 Mädchenmannschaften im Spielbetrieb und hoffen, dass hier wieder ein Auf-

schwung auch über die Schulen erfolgen kann.
Deshalb mein Hinweis an alle, wer jemanden kennt, ob männlich oder weiblich, und es ein Interesse vor mal in einen Fußballverein reinzuriechen, einfach mitbringen.
Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Trainern, Betreuern, Eltern bedanken, die bereit sind ihre Freizeit zu opfern um den Kindern und Jugendliche die Möglichkeit zu geben, bei uns Fußball zu spielen, dies ist in unserer heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.
Udo Herforth

Bericht zur A-Jugend

Ist der letzte Bericht tatsächlich schon 1 Jahr her? Ja, stimmt, im BTV-Info 2/2012 habe ich über eine verpasste Bezirksliga-Quali, den Saisonstart der A1 und unsere Ziele und Träume geschrieben.

Jetzt sind wir im Herbst 2013. Die Mannschaft, über die ich damals geschrieben habe, hat zum 30.06. aufgehört zu existieren und ihren Nachfolgern große Fußspuren hinterlassen. Doch der Reihe nach.... Im November/Dezember 2012 hielten wir souverän die Tabellenführung in der Sonderliga, hatten uns ein kleines Polster geschaffen und konnten beruhigt in die Winterpause gehen. Die Planungen für die Vorbereitung standen und eigentlich konnte uns nichts auf unserem erfolgreichen Weg aufhalten. Bis der Winter dann wirklich kam und mit seinem hartnäckigen, lang anhaltenden Schnee unseren Bemühungen einer geordneten, intensiven Vorbereitung ein jähes Ende bereitete. Der Kreis tat ein übriges dazu, indem er versuchte, die ersten Spieltage der Rückrunde durchzupeitschen. Zum ersten Mal habe ich über den Kunstrasen geflucht. Wir mussten spielen, bei anderen Vereinen fielen die Partien noch wochenlang reihenweise aus.

Es kam, wie es uns in den letzten Jahren immer wieder mal ergangen ist. Mit gerade einmal 5 (!) Trainingseinheiten in 2 Monaten gingen die beiden Spiele gegen Westwacht und in Roetgen verloren und die Tabellenführung war weg und bis zum Saisonende sollten wir das auch nicht mehr korrigieren können. Am Ende stand der Titel des Vizemeisters der Sonderliga, was bestimmt nicht schlecht war, aber eben nicht das erhoffte Ergebnis einer jahrelangen Arbeit.

Trotzdem sollte die Mannschaft nicht ohne Titel bleiben. Nach recht leichten Siegen im Pokal in Herzogenrath-Straß und gegen Raspo Brand, wurde es in der 4. Runde in Roetgen schon schwerer. Im Halbfinale spielten wir mittwochabends in Baesweiler auf der ungewohnten Asche, und wunderten uns nach dem ungefährdeten Sieg, wie unser Gegner überhaupt bis in diese Runde gekommen war. Egal, Finale! Jetzt wollten wir den Pott!

In einem an Dramatik kaum zu überbietenden Finale (siehe separater Bericht) behielten wir die Oberhand und holten zum ersten Mal seit vielen Jahren den A-Jugend-Kreispokal nach Burtscheid. Die Feier war lang, gut und nach den Anstrengungen der vorhergehenden Wochen absolut verdient.

Zum Abschluß unserer gemeinsamen Zeit haben wir uns Anfang Juni noch eine mehrtägige Mannschaftstour gegönnt. Die Jungs sind inzwischen „in alle Winde“ verstreut, wie das immer so ist, wenn die Juniorenzeit zu Ende geht. Ein paar sind beim BTV geblieben und kämpfen sich gerade in die Kader der Seniorenteams. Aber die Erinnerung an ein tolles Team und eine großartige Mannschaft bleibt uns erhalten.

Unseren Nachfolgern, den 95/96er-Jahrgang unter ihren Trainern Chris Naumann (der uns leider Studiumbedingt kurzfristig verlassen mußte), Matthias Dejosez und Fabian

Bohnen, beide Spieler unserer 1. Mannschaft, haben wir besagte große Fußspuren hinterlassen. Aber soll man die beiden Mannschaften miteinander vergleichen? Ich denke nicht.

Die Mannschaft hatte ein Jahr Zeit, sich auf das einzustellen, was sie nun erwartet. Die neue A-Jugend hat im Juni wieder die Qualifikationsspiele zur Bezirksliga bestritten, leider genauso wenig erfolgreich wie wir ein Jahr zuvor. Die Vorbereitung auf die Sonderliga-Saison 2013/14 war holprig, weil viele Spieler immer wieder in Urlaub waren, neue Spieler kamen hinzu und müssen integriert werden. Inzwischen läuft die Meisterschaft, die ersten Spiele sind absolviert. Nach bisherigen Stand sollte die Mannschaft stark genug sein, das angepeilte Ziel, ein Platz unter den ersten 5 und damit die direkte Qualifikation auch für die Sonderliga 14/15, zu erreichen. Man hat das Jahr gut genutzt und ist schnell in der Sonderliga angekommen. Ob es zur Titelverteidigung im Pokal reicht? Das wissen wir spätestens am 17.05.2014, dem Tag des Endspiels.
Udo Hirth

Das Endspiel um den A-Jugend-Kreispokal 2013

Mittwoch, 01. Mai 2013, Pokalfinale in Pannesheide. Unser Gegner: VfL Vichttal, die wir kurz zuvor in der Meisterschaft auf deren Platz noch besiegt hatten. Man kannte sich also. Es sollte ein denkwürdiges Spiel werden... das mit einer Stunde Verspätung begann, weil die Partien vorher in die Verlängerung gingen. Ein Omen?
Unsere Mannschaft kommt nicht gut ins Spiel, der Gegner ist lauffreudiger, aggressiver und führt nicht zu Unrecht nach 30 Minuten mit 2:0. Als dann der Schiri auch noch einen Strafstoss verhängt, scheint die Partie gelaufen zu sein. Es kommt anders. Christoph im Tor wehrt den gut geschossenen Elfmeter ab, die Mannschaft braucht genau diese eine entscheidende Aktion, um wach zu werden. Von diesem Zeitpunkt an regiert nur noch der BTV auf dem Platz und Vichttal verlegt sich zunehmend auf das Verteidigen der Führung. Nach 65 Minuten verlieren wir zudem Lucas durch einen, aus Sicht der meisten der zahlreichen Zuschauer, unberechtigten Platzverweis. Die Spieler lassen die Köpfe hängen. „Noch 25 Minuten, nur noch mit 10 Mann, 0:2 hinten und Vichttal steht defensiv gut, das Thema ist doch durch“ sind da auch so meine Gedanken. Geht da trotzdem noch etwas? Der Kopf rast, eine Idee muß her, eine Geste, die der Mannschaft wieder Mut macht, sie braucht die Trainer genau jetzt.

Ein Blick zu Rolf, links neben mir, der gleiche Gedanke in der gleichen Sekunde, nicht zum ersten Mal, seit wir zusammenarbeiten. „Alles oder nichts“, volles Risiko, offenes Visier... Auflösung der 4er-Kette, Mann-gegen-Mann in der Verteidigung, 5 Stürmer auf dem Platz, mehr Offensive geht nicht... nach 80 Minuten endlich das 1:2 durch Julius, zu spät? Der Schiri zeigt an, 1 Minute Nachspielzeit, der letzte Angriff, Max legt sich den Ball noch einmal nach einem 40M-Vollsprint in den Strafraum, der Vichttaler Libero kommt Sekundenbruchteile zu spät, ein Pfiff, der Schiri gibt Strafstoss für uns. Tarek bleibt trotz der aufkommenden Hektik ruhig und gleicht zum 2:2 aus. Verlängerung! 5 Minuten Pause.... nach einer 60minütigen Vollgas-Veranstaltung. Die Jungs sind platt. Nochmal 30 Minuten spielen, kämpfen, ackern.

Die Reihen neu geordnet, das Spiel geht weiter. Vichttal ist auch noch da, hat sich offenbar vom Schock des späten Ausgleichs erholt. Eine Chance für uns, aber kein Tor. Dafür auf der anderen Seite ein Patzer in der Abwehr, 3:2 für Vichttal. Auch nach der 1. Halbzeit der Verlängerung liegen wir hinten. Erneute Umstellung, viele Optionen bleiben nicht mehr. Noch 15 Minuten, dann noch 10... Wir sind am Drücker, gleiches Bild wie gut eine Stunde vorher, nur das Tor fehlt. Vichttal verteidigt mit 11 Mann am eigenen Strafraum, genauso platt wie unsere Jungs. Noch etwas mehr als 5 Minuten... die allerletzten Reserven werden abgerufen. Beide Mannschaften sind wahrscheinlich nie so hart gefordert worden.
Dann ist sie da, die Szene, die sich einbrennt ins Gedächtnis. Ball auf rechts raus, Thomas zieht los, Richtung Strafraum-Eck. In der Mitte 2 BTVer plötzlich völlig frei, „spiel ab“ denke ich... der Ball kommt nicht. Stattdessen kurvt er selber nach innen, und schießt. Normalerweise geht dieser Schuß zur Eckfahne, aber heute ... Einschlag unten links, 3:3, was ist an diesem Tag schon normal?

Wieder Gedankenspiele beim Trainer, das Elfmeter-Schießen naht. Wer könnte, würde, sollte? Schnell noch die vermeintlich sicheren Schützen, die gerade auf der Bank Luft holen, einwechseln. Abpfiff. 3:3 nach 120 nervenaufreibenden Minuten. Und jetzt? Elfmeter-Krimi.... Zum ersten und einzigen Mal in 5 Jahren machen wir mit der gesamten Mannschaft einen Kreis. Ich schaue in die Gesichter meiner Spieler, selten habe ich so viel Selbstvertrauen bemerkt. Einer spricht aus, was alle denken: „Jetzt holen wir uns das Ding!“.

5 Schützen, ich hatte mir wenige Minuten vorher meine Favoriten auf meinem Block notiert. Ich brauche keinen zu benennen oder zu fragen, sie kommen alle freiwillig und wollen antreten: Paul, Leonhard, Tarek, Jakob und Basti. Paul fängt an, verwandelt sicher. Der Vichttaler wackelt, Christoph hätte ihn fast gehabt. Schade. Das nächste Paar Schützen trifft sicher, auch bei unserem 3. Elfmeter hat der Keeper keine Chance. Unsere Jungs sind so sicher vom Punkt, das ist beängstigend. Den 3. Vichttaler Elfmeter lenkt Christoph an die Querlatte, wir sind im Vorteil, aber noch ist nichts entschieden. Konzentration hochhalten, nach diesem Spiel nicht leicht. Auch die jeweils vierten Schützen treffen sicher. Basti ist als Letzter dran, Rolf kann schon nicht mehr hinschauen. Trifft er, sind wir Pokalsieger! Und der Kerl macht auf dem Weg von der Mittellinie zum Strafraum auch noch Faxen! Nicht zum aushalten....

Sein Anlauf, der Schuß, das Abdrehen mit Trikot ausziehen, das alles läuft im Kopf wie in Zeitlupe ab und ist doch so real. In Sekunden ist er auf der anderen Platzseite von seinen Mannschaftskameraden eingeholt, der Rest ist Jubel. Wir brauchen später Fotos, um zu begreifen, was in diesen Minuten passiert ist. Erst die Siegerehrung holt uns wieder etwas auf den Boden. Auf Siegel wurde noch lange gefeiert. Das an diesem Abend in einer gewissen Champions League ein Verein namens Bayern den spanischen Club Barcelona demontierte, interessierte niemanden mehr wirklich.

Udo Hirth

…so sehen Sieger aus!!!!!!!!

BTV B-Jugend

Wir, die B-Jugend des BTV, können auf eine zufriedenstellende Saison zurückblicken, die jedoch kein Happy-End hatte.
Die Hinrunde in der Klasse gewannen wir souverän mit 24 Punkten aus 9 Spielen und einer Tordifferenz von 39 zu 7. Daher stiegen wir in eine der zwei Leistungsklassen. In dieser wurden wir leider nur dritter, durften aber trotzdem in die Qualifikation für die Sonderliga. Diese spielten wir leider nicht so erfolgreich, sodass wir die Sonderliga um einen Platz verfehlten. Das lag vor allem daran, dass wir es nicht schafften, ein ganzes Spiel lang die Konzentration hoch zu halten. Das hat natürlich zur Folge, dass wir dieses Jahr wieder ganz unten, in der Kreisklasse, anfangen müssen.
Im Pokal mussten wir in der ersten Runde gegen DJK Arm. Euchen Würselen antreten. Das Spiel gewannen wir mit 3:0 und durften also eine Runde weiter. Im zweiten Spiel spielten wir dann mit einem sehr dezimierten Kader gegen JSV Baesweiler. Wir spielten auf einem Rasenplatz, der jedoch sehr rutschig war, da es ziemlich heftig regnete. Unsere Mannschaft kam mit den Platzverhältnissen sehr schlecht zurecht und so verloren wir das Spiel 9:2. Das war leider das Aus im Pokal.
Eins der schönsten Ereignisse der letzten Saison war unser Teamtraining in der Kletterhalle MOOVE in der Kurbrunnenstraße. Dort versuchte ein Teamtrainer, unseren Teamgeist mit verschiedenen Spielen zu stärken. Am Anfang wurden die Spiele leider noch auf die leichte Schulter genommen, doch am Ende rissen wir uns zusammen und konzentrierten uns. Das machte die Spiele viel spannender, sodass am Ende jeder seinen Spaß hatte. Nach dem Teamtraining durften wir noch eine Weile in der Halle klettern, was auch sehr viel Spaß machte.
Alles in allem kann man sagen, dass die Saison unter der Führung unseres Trainers Fabian sehr viel Spaß gemacht hat, jedoch keinen krönenden Abschluss gefunden hat.
Für diese Saison haben wir das Ziel, wieder die Kreisklasse zu gewinnen und in die Leistungsklasse aufzusteigen und dort um die Qualifikation um die Sonderliga zu spielen. Wir sind zuversichtlich, so weit zu kommen, da die meisten aus unserem Team nun dem älteren Jahrgang angehören und wir uns unserer Meinung nach die letzte Saison sehr verbessert haben.

F1 des Burtscheider TV:

Pünktlich zum Start der neuen Saison präsentieren sich die Kinder der F1-Jugend mit neuen Trikots.

Das Luisenhospital Aachen sponserte einen neuen Trikotsatz für die 8 und 9 Jährigen, die mit der neuen Kluft nicht nur guten Fußball spielt, sondern auch noch gut aussieht.

Mit dem Luisenhospital Aachen hat die F1 einen starken Partner im Rücken wie das Foto beweist.
Damit die Mannschaft sich noch besser versteht und zusammenwächst, gab es Anfang der Saison eine gemeinsame Übernachtung auf dem Sportplatz Siegel mit einer Nachtwanderung, bei der sich auch die Elternschaft besser kennengelernt hat.

Axel Gülpen

Bericht der D-1 Mannschaft

Als erste Mannschaft der Jugendabteilung des BTV begann die D1-Jugend ihre Vorbereitung auf die neue Saison. 10 Spieler konnte das Trainerteam in der Mitte der Sommerferien begrüßen- ein beachtlicher Wert! So langsam kamen die übrigen, verreisten Jungs zurück und dreimal die Woche wurde hart gearbeitet. Schließlich soll diese Spielzeit besser werden als die letzte und endlich muss der Knoten platzen, denn: Wir haben zwar die beste Abwehr, die oft gar nichts zulässt, doch vorne treffen wir leider zu selten. Im ersten Testspiel gegen Sonderligaaufsteiger Laurensberg zeigten die D-Jugend Jungs eine ordentliche zweite Halbzeit, dominierten teilweise das Spiel. Doch zwei individuelle Fehler in der ersten Halbzeit und mangelnde Durchschlagskraft ebneten den Weg für die 4 zu 1 Niederlage. Zu einer Lehrstunde wurde das zweite Testspiel am Tage der Feier zum 50. Geburtstag von Chefcoach Achim Kistermann, welches man leider hoch verlor. Die Sonderligamannschaft aus Eilendorf war uns einfach überlegen, doch eins ist klar: Da wo die sind, kommen wir auch hin. Nach Beginn des Schuljahres Anfang September kehrten auch noch die letzten Reisenden zurück. Zum Saisonstart kam der Derbygegner von VFL 05 zum Siegel. Trotz einer guten Leistung und einem Spiel, das über 60 Minuten nur auf ein Tor stattfand, verlor man unglücklich gegen einen Gegner, der sehr effektiv seine Chance nutzte.

Drei neue Jungs spielen seit der neuen Spielzeit bei uns: Amin, Jan-Luca und Robin. Mittlerweile tummeln sich dienstags und donnerstags bis zu 22 Jungs auf dem Platz und erwarten von dem nicht immer kompletten Trainerteam ein ordentliches Training. Eine enorme Zahl, auf die wir auch stolz sind. Dennoch sind einige terminlich sehr eingeschränkt und bedingt durch Klassenfahrten und Konfirmationsunterricht war es schwierig für die Trainer einen geeigneten Kader für das Pokalspiel gegen Hörn und das zweite Saisonspiel gegen Lichtenbusch zu finden. Schade, wenn man bedenkt, dass man als Coach immer eine Wunschformation im Kopf hat. Im Pokal verlor man zwar gegen starke Hörner, doch mit einem 2:0 konnte der erste Saisonsieg eingefahren werden und Lichtenbusch wurde wieder Richtung Belgien geschickt.

Mit großer Freude an der ehrenamtlichen Arbeit mit den Jungs gehen wir die kommenden Aufgaben an und hoffen weiterhin an hohe Beteiligung am Training! Denn als Team wachsen wir immer weiter und haben viel Spaß bei jedem Training.

Nico Dozna und Ikler Simons

BTV Kicker rennen allen davon

Neben unseren Fußballspielen waren wir mit unserer F Jugend (jetzt E-Jugend) auch in anderen Sportarten aktiv und erfolgreich. So konnten wir erstmals beim Benefizlauf am 30.06.2013 im Waldstadion teilnehmen. Unter dem Namen BTV Kicker 1 bis 3 konnten wir drei Staffeln mit Kindern aus der F1 und F2 Jugend stellen im Teamlauf Männer über 3 Kilometer. Im Einzelnen nahmen teil: Max und Philipp Wahlen, Lukas Esch, Benedikt Simon, Moritz Schwartz, Luca Moritz, Finn Saade, Fynn Hahner, Jaron Stoliogwo, Lukas Coopmans, Leon Kuckartz, Timo Schützeichel, Mark Bremser und Lukas Härter. Hoch ambitioniert nahmen die drei Staffeln die 3 Kilometer in Angriff und wurden für ihren Einsatz belohnt. Neben einem zweiten Platz auf dem Podest wurde noch ein sechster und ein zwölfter Platz errungen. Und das alles mit dem Hintergrund, dass unsere Jungens mit Abstand die jüngsten Teilnehmer in diesem Wettbewerb waren. Super tolle Leistung von euch Jungens!!!!!!!!!!!!!

Und, als wäre das alles nicht genug, wurde auch der next generation Triathlon, veranstaltet vom DLC Aachen, nur 14 Tage später ebenfalls in Angriff genommen. Da das Schwimmbad dieses Jahr leider nicht zu benutzen war, musste kurzfristig aus dem Triathlon ein Duathlon gemacht werden. Bei einem Duathlon läuft man zuerst, dann fährt man Fahrrad um letztlich abschliessend noch einmal zu laufen. Und auch hier war der BTV wieder vertreten. Neben den Brüdern Louis, Philipp und Max Wahlen startete auch Luki Esch wieder. Und die Ergebnisse waren auch wieder mehr als zufriedenstellend.

Louis musste als Erster ran und beendete mit einem hervorragenden sechsten Platz das Rennen in seiner Altersklasse. Danach starteten Luki Esch und Philipp Wahlen in der Klasse Schüler C. Neben einem erneut hervorragenden sechsten Platz von Luki konnte hier Philipp Wahlen sogar den obersten Podestplatz als Erster für sich verbuchen. Und auch Max Wahlen beendete mit einem guten zehnten Platz das Rennen in seiner Altersklasse.

Allen Teilnehmern gratulieren wir auf das aller Herzlichste. Die Jungens haben gezeigt, dass sie Biss und Durchhaltevermögen haben, denn keiner hat sein Rennen aufgegeben, im Gegensatz zu si manchem Erwachsenen. Super Jungs!!!!!!!!!

Campingplatz Siegel

Am letzten Ferienwochenende der Sommerferien mutierte unser Sportplatz zum Campingplatz. Die alte F1 und F2 (heute E2 und E3) hatte sich zum Zelten verabredet. Um 18 Uhr ging es los mit dem Aufbau der Zelte und Aufpumpen der Luftmatratzen. Dann wurden die Eltern nach Hause geschickt mit den Worten: ……. und Tschüss!!!!! Während die Kinder kickten schmissen die Betreuer die Grills an und grillten so manche Leckerei. Süßigkeiten gab es selbstverständlich nicht, die Kinder wollten ja gar keine ……;-)…... Als es dunkel wurde, kramte jeder seine Taschenlampe raus und es ging in den angrenzenden Stadtwald; zuerst mit Licht und nachher in völliger Dunkelheit. Da war manchem ganz schön gruselig zumute. So gegen halb zwei nachts…. äh ich meine gegen 10 Uhr waren alle schön brav im Bett und niemand quatschte mehr. Nein auch Luki, Max und Philipp quatschten nicht bis drei Uhr morgens, nein die waren um 10 hundemüde und schliefen. Und auch morgens waren die nur schwer aus dem Bett zu kriegen, nein es war nicht so, dass dieses Trio schon um 6 Uhr wach war und alle anderen weckte.

Gegen 9 kamen dann die Eltern und zusammen frühstückten wir vor den neuen Umkleiden. Kurz darauf trabten die ersten Spieler an und staunten nicht schlecht, so eine verpennte Truppe beim Frühstück auf dem Fußballplatz anzutreffen. Uns Betreuern hat es jedenfalls Riesenspass gemacht und den fehlenden Schlaf haben wir auch schon nachgeholt. Das werden wir auf jedenfalls wieder machen.

Frank Bremser

……. müssen wir jetzt in die Schwimmhalle zur „Beckenbodengymnastik“ ????

Hubert Bindels,
Geschäftsstellenleiter

Sie sind in Burtscheid zu Hause? Wir auch!

Herzlich willkommen in Ihrer Sparkasse in Burtscheid.

Sparkasse Aachen

Wir möchten auch morgen und übermorgen Ihr bevorzugter Finanzpartner sein. Deshalb suchen wir nicht den kurzfristigen Profit, sondern die beste Lösung – für Sie und für Ihre Zukunft. Durch umfassende Beratung und individuellen Service. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Aachen.**